

Gemeinde
5070 Frick



Rechenschaftsbericht 2018

Gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes erstattet der Gemeinderat folgenden Rechenschaftsbericht für das Jahr 2018.

(Gliederung gemäss Kontenplan der Erfolgsrechnung; in Klammern Vergleichszahlen des Vorjahres):

EINWOHNERGEMEINDE	5
0 Allgemeine Verwaltung	5
0110 Legislative	5
Gemeindeversammlungen	5
Abstimmungen und Wahlen	6
0120 Exekutive	6
Gemeinderat	6
Gemeindepersonal	6
Gemeindekanzlei/Empfangsbüro	7
0211 Abteilung Finanzen	7
0217 Regionales Steueramt	10
0222 Abteilung Bau und Umwelt	11
Bauverwaltung	11
Fertigstellung von Wohnungen	11
Bauprojekte der Gemeinde	12
Raumplanung	12
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	13
1116 Polizei Oberes Fricktal	13
1400 Allgemeines Rechtswesen	13
Zivilstandsamt	13
Ordentliche Einbürgerungen	14
Erleichterte Einbürgerungen	14
Markt	14
1401 Einwohnerdienste	14
1407 Regionales Betreibungsamt	16
1506 Stützpunktfeuerwehr	17
1610 Militär	18
1620 Zivilschutz	18
Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal	18
Regionales Führungsorgan Oberes Fricktal (RFO)	19
2 Bildung	21
2100 Schulpflege / Schulleitung	21

	Schulpflege	21
	Schulleitung	22
	Kindergarten und Primarschule Frick	22
	Oberstufe Frick	24
2140	Musikschule	26
2170	Schulliegenschaften	27
2201	Heilpädagogische Schule	27
3	Kultur, Sport und Freizeit	29
3111	Saurier	29
	Saurierkommission und -museum	29
3290	Kultur	33
	Kulturkommission	33
	Arbeitskreis Dorfgeschichte	34
	Bundesfeier, Jungbürgerfeier	35
3411	Schwimmbad	35
3421	Schneesportlager	39
4	Gesundheit	40
4340	Pilzkontrolle	40
5	Soziale Sicherheit	40
5310	Gemeindezweigstelle SVA	40
5440	Jugendarbeit	41
5720	Sozialdienst	41
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	42
6130	Kantonsstrassen	42
6150	Gemeindestrassen	43
7	Umweltschutz und Raumordnung	43
7100	Wasserversorgung	43
7200	Abwasserbeseitigung	44
7300	Abfallwirtschaft	44
7301	Abfallwirtschaft (Stiftungsrat GAOF)	45
7710	Friedhof, Bestattung	45
7900	Raumordnung, Planung (Regional)	46

8	Volkswirtschaft	46
8100	Landschafts- und Landwirtschaftskommission	46
8120	Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft	48
8140	Pflanzenschutz	49
8400	Partnergemeinde Frickingen	49
9	Finanzen und Steuern	50
9000	Finanzkommission	50
	ORTSBÜRGERGEMEINDE	51
8200	Forstbetrieb	51
9000	Finanzkommission	53

EINWOHNERGEMEINDE

0 Allgemeine Verwaltung

0110 Legislative

Gemeindeversammlungen

Die Einwohnergemeindeversammlungen vom 29. Juni und 24. November 2018 hatten über insgesamt 12 (18) traktandierte Geschäfte zu entscheiden. Die Anträge des Gemeinderats wurden dabei mit Ausnahme des Verpflichtungskredites für die Signalisation zu öffentlichen Gebäuden und einen historischen Rundgang angenommen, welcher an der Wintergemeindeversammlung abgelehnt wurde. Die Sommer-Versammlung war von 138 von 3'360 (4.1 %) Stimmberechtigten besucht. Im Winter nahmen 129 von 3'358 (3.8 %) Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung teil.

An der Sommer-Gemeindeversammlung wurden nebst der Jahresrechnung 2017 und dem Rechenschaftsbericht 2017 die zwei Kreditabrechnungen für die Entwässerung des Gänsackers Süd und für den Neubau einer Hochwasserentlastung Sisslebach genehmigt. Auch der Neubau eines Clubhauses für den FC Frick fand mit der Genehmigung eines Gemeindebeitrages von CHF 500'000 und eines neuen Baurechtsvertrages grosse Zustimmung. Ebenfalls unbestritten war die Vorlage für die Übergabe der Trägerschaft der Heilpädagogischen Sonderschule Frick HPS an die Trägerschaft der Stiftung MBF, womit der Zusammenschluss mit der HPS Rheinfelden verbunden ist.

An der Winter-Gemeindeversammlung wurden die Verpflichtungskredite für Investitionen der Wasserversorgung (neues Leitsystem, Leckortungssystem und neue Wasserzähler für die automatische Ablesung) genehmigt. Auch die Verpflichtungskredite für eine Teilrevision der Nutzungsplanung, den Ersatz der Heizung in der Schule Dorf sowie die Sanierung der Sonnhalde fanden Zustimmung. Das Budget 2019 wurde mit einem unveränderten Steuerfuss von 99 % genehmigt.

Abstimmungen und Wahlen

Die Stimmberechtigten waren zu 4 (3) Urnengängen eingeladen und beteiligten sich daran wie folgt:

04. März	Eidg. und Kant. Volksabstimmung	51 %
10. Juni	Eidg. Volksabstimmung	31 %
23. September	Eidg. und Kant. Volksabstimmung	36 %
25. November	Eidg. und Kant. Volksabstimmung	45 %

0120 Exekutive

Gemeinderat

Der Gemeinderat befasste sich 2018 an 41 (41) Sitzungen mit 1'135 (1'276) protokollierten Geschäften. Seit der neuen Amtsperiode werden die Gemeinderatssitzungen als auch die Aktenauflage weitgehend papierlos mit einem digitalen Geschäftsverwaltungssystem (GEVER) durchgeführt.

Gemeindepersonal

Im Berichtsjahr 2018 haben **Stellen angetreten**:

- 16.04. Demmler Roger, Sachbearbeiter, Regionales Steueramt
- 01.08. Hirsbrunner Isabelle, Sachbearbeiterin Kanzlei und Empfang
- 01.09. Schaffner Patrick, Polizist, Polizei Oberes Fricktal

Verabschiedet wurden:

- 31.03. Dominiak Udo, Stv. Leiter I, Regionales Steueramt
- 31.05. Wieser David, Badmeister/ Stv. Betriebsleiter Vitamare
- 31.07. Liechti Caroline, Leiterin Einwohnerdienste
- 30.11. Erni Markus, Stv. I Polizei Oberes Fricktal

Zu **Dienstjubiläen** konnten beglückwünscht werden:

- Aeschbacher Christian, Hauswart MZG Racht, 30 Jahre
- Aeschbacher-Winter Margrit, Reinigung MZG Racht, 30 Jahre
- Widmer Harri, Leiter Bau und Umwelt, 10 Jahre
- Schmid Georg, Werkmeister, 10 Jahre
- Reimann-Böller Gabriela, 10 Jahre
- Essig Katharina, Schwimmhilfe, 10 Jahre
- Jehle-Barmettler Daniela, Reinigung Werkhof, 10 Jahre
- Kasper-Tarantino Luisa, Sekretärin HPS, 10 Jahre

Im Weiteren verwendet die Abteilung Soziales das Programm KLIB, welches die Fallführung unterstützt sowie den Geldverkehr abwickelt.

Die Lohnadministration für alle Angestellten der Gemeinde inklusive Soldauszahlungen der Stützpunktfeuerwehr erfolgt durch die Abteilung Finanzen. In die Zuständigkeit der Abteilung Finanzen fällt auch die Betreuung des Versicherungsportefeuilles für sämtliche Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherungen. Eine neue Aufgabe kam mit Inkrafttreten des neuen Kinderbetreuungsgesetzes (ab 1. August 2018) auf die Gemeinde zu. Diese Gesuche werden von der Abteilung Finanzen bearbeitet und aufgrund der entsprechenden Steuerdaten verfügt.

Von der Gemeinde Frick werden administrativ geleitet und finanziell abgerechnet:

- Regionales Steueramt, dem folgende Gemeinden angeschlossen sind: Frick, Wölflinswil, Oberhof, Densbüren, Wittnau und Ueken.
- Regionales Betreibungsamt für die Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick, Herznach, Hornussen, Oberhof, Wittnau, Wölflinswil, Ueken und Oeschgen.
- Polizei Oberes Fricktal mit 21 beteiligten Gemeinden.
- Stützpunktfeuerwehr Frick mit den Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen. Die Kosten werden vertragsgemäss auf die Stützpunktfeuerwehr und die Ortsfeuerwehren aufgeteilt. Der Fuhrpark der Feuerwehr umfasst 11 Motorfahrzeuge, 2 Motorspritzen und 1 mechanische Leiter.
- Geschützte Sanitätshilfsstelle im MZG Racht mit 35 beteiligten Gemeinden. Die Kosten werden über die beiden Zivilschutzstellen Oberes und Unteres Fricktal abgerechnet.
- Primar- und Oberstufe mit 50 Abteilungen (inkl. 6 Kindergartenabteilungen) und 980 Schülern, davon 395 aus anderen Gemeinden, einschliesslich Heilpädagogische Schule (HPS) mit durchschnittlich 46 Schülern. Bei der HPS ist der Bildungsauftrag zwischen dem Kanton als Besteller und der HPS Frick als Leistungserbringerin vertraglich geregelt. Im Vertrag wird die Bandbreite der Auslastung und Abgeltung über Leistungspauschalen definiert. Die Gemeindeversammlung hat im Juni 2018 der geplanten Fusion der HPS Frick und der HPS Rheinfeldern zur HPS Fricktal unter dem Dach der Stiftung MBF zugestimmt.
- Regionale Musikschule mit 15 angeschlossenen Gemeinden, 42 Lehrkräften und rund 800 Schülern (ohne Musikgrundschule, die vom Kanton finanziert wird).
- 8 Schulhäuser, 2 Doppelkindergärten und 2 Einzelkindergärten, 1 Mehrzweckhalle, 1 Turnhalle, 1 Sporthalle, 1 Mehrzweckgebäude (Racht), 1 Werkhof.

- Freizeitzentrum Vitamare - Frei- und Hallenbad mit Restaurationsbetrieb. Das Café wird ausserhalb der Sommer-Saison durch das Badpersonal geführt.
- 3 Liegenschaften des Finanzvermögens (Kornhaus, altes Gemeindehaus Widenplatz und Hotel Rebstock). Das frühere Bankgebäude an der Hauptstrasse 41 konnte im Jahr 2018 verkauft werden, nachdem die vorherigen Hauptnutzer, die Kantons- und Regionalpolizei, ins umgebaute und renovierte ehemalige Gemeindehaus an der Hauptstrasse 48 umzogen (Bezug anfangs 2018).
- Eigenwirtschaftsbetriebe: Heilpädagogische Schule HPS, Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft.
- Die Funktionen 3411 Schwimmbad, 6151 Parkhaus Bahnhof, 7101 Wasserwerk, 7201 Abwasserbeseitigung und 7301 Abfallwirtschaft sowie der Abwasserverband Sisslebach sind mehrwertsteuerpflichtig. Die Abrechnungen an die eidgenössische Steuerverwaltung erfolgen quartalsweise.

Auf regionaler Ebene ist die Abteilung Finanzen ausserdem für die Führung des Rechnungswesens der Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal (ZSO), des Regionalen Führungsorgans Oberes Fricktal (RFO) (19 Gemeinden) und des Abwasserverbands Sisslebach (9 Gemeinden) zuständig.

0217 Regionales Steueramt

Steuerveranlagungen 2017 / Regionales Steueramt Frick

	Pflichtige Periode 2017 31.12.2018	Periode 2017 def. veranlagt am 31.12.2018	Periode 2016 def. veranlagt am 31.12.2018	Periode 2015 def. veranlagt am 31.12.2018
Selbständig Erwerbende	270	76	240	244
Landwirte	138	21	122	136
Unselbständig Erwerbende	5'364	3'836	5'003	5'064
Sekundär Steuerpflichtige (ausserkantonal)	242	76	207	231
öffentlich-rechtliche Körperschaften	2	2	2	2
Unterjährige Steuerpflichtige	52	44	80	84
Subtotal	6'068	4'055	5'654	5'761
Veranlagt in % vom entsprechenden Steuerjahr		66.80 %	95.40 %	98.80 %
Offene Veranlagungen im entsprechenden Steuerjahr		2'013	273	68
Grundstückgewinnsteuern		113	108	98
Kapitalzahlungen § 45 und § 267 Steuergesetz		362	382	334
Total	6'068	4'530	6'144	6'193

Einsprachen/Rekurse/Verwaltungsbeschwerden erledigt im Jahr 2018		110
Anzahl Steuerpflichtige Periode 2017 (Stand 31.12.2018)	6'068	100.00 %
Anzahl Steuerpflichtige Periode 2016 (Stand 31.12.2018)	5'927	97.68 %
Zunahme der Steuerpflichtigen:	141	2.32 %

Ergänzende Informationen zum besseren Verständnis der Statistik:

- Das Regionale Steueramt führt in der Aufstellung sämtliche Steuerpflichtigen aller betreuten Gemeinden auf.

- Das Regionale Steueramt hat im Jahr 2018 zur Hauptsache die Steuererklärungen 2017 bearbeitet.
- Das Regionale Steueramt legt deshalb über das Bemessungsjahr 2017 Rechenschaft ab.
- In der kommenden Statistik (Juni 2020) sind dann die Zahlen 2018 abgebildet.
- Das Regionale Steueramt setzt sich aus den Gemeinden Densbüren, Frick, Oberhof, Ueken, Wittnau und Wölflinswil zusammen.

0222 Abteilung Bau und Umwelt

Bauverwaltung

Bei der Bauverwaltung sind im Jahr 2018 75 (65) Baugesuche eingegangen. Im Berichtsjahr konnten 71 (58) Baubewilligungen für folgende Bauten erteilt werden:

– Einfamilienhäuser	2	(3)
– Mehrfamilienhäuser	6	(2)
– Übrige Bauten	67	(53)

Weiter wurden zahlreiche Bauanfragen und Vorprojekte durch die Bauverwaltung geprüft und beantwortet.

Fertigstellung von Wohnungen

2018 sind insgesamt 65 (118) neue Wohnungen und Häuser bezugsbereit geworden.

Die rege Bautätigkeit setzte sich auch letztes Jahr nahtlos fort. Grössere Überbauungen entstehen derzeit an der Schulstrasse („Kastanienallee“), am Dörrmattweg, an der Bahnhofstrasse und am Widenweg. Weitere Überbauungen sind im Gebiet Lammet und beim früheren Hotel Platanenhof geplant.



Bauprojekte der Gemeinde



Neues Polizeigebäude: Anfangs 2018 konnte das neue Polizeigebäude im eigens dazu umgebauten und renovierten ehemaligen Gemeindehaus an der Hauptstrasse bezogen werden. Die Einweihung erfolgte am 7. April 2018 im Beisein der Regierungsräte Urs Hofmann, Departement Volkswirtschaft und Inneres sowie Markus Dieth, Departement Finanzen und Ressourcen. Die Einweihung wurde mit einem Tag der offenen Tür kombiniert, was einen riesigen Besucheraufmarsch bei schöner Witterung und warmen Temperaturen auslöste.

Freizeitzentrum Vitamare: Für die bevorstehende Sanierung des Freizeitentrums Vitamare wurde ein Wettbewerb in Form eines Studienauftrags mit Präqualifikation ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Bewerbungen nach der Ausschreibung im offenen Verfahren wurden vier Büros ausgewählt, die einen Studienauftrag ausarbeiten, aus denen dann eine Jury, bestehend aus Fachexperten Architektur und Ingenieurwesen sowie Gemeinde- und Schwimmbadvertretern ein Siegerprojekt auswählen, das zur Realisierung vorgeschlagen wird.

MZG Racht: Der Start der Umbau- und Sanierungsarbeiten beim Mehrzweckgebäude Racht verzögerte sich wegen einer ausbleibenden Zustimmung der zuständigen Bundesbehörden, welche für die Erteilung der Baubewilligung unerlässlich war. Der Baustart ist nun für das Frühjahr 2019 geplant, dies bei einer vorgesehenen Bauzeit von ca. einem Jahr.

Raumplanung

Sondernutzungsplanung Blaie: Zwischen dem Quartier Zwidellen und der Schulstrasse liegt eine grosse, unüberbaute Landfläche, welche der Bauzone angehört. Das Gebiet ist der Sondernutzungsplanpflicht unterstellt.

Die kantonale Abteilung Raumentwicklung hatte den Entwurf des Gestaltungsplans im Jahr 2017 geprüft. Gestützt auf den umfangreichen Fachbericht wurde die Planung im vergangenen Jahr zwischen Grundeigentümer, Fachplaner, Architekt und einer Gemeindevertretung gestützt auf ein Richtprojekt weiter verfeinert.

Es ist damit zu rechnen, dass der überarbeitete Gestaltungsplan im Verlauf des Jahres 2019 erneut zur Vorprüfung eingereicht und im Rahmen eines weiteren Mitwirkungsverfahrens der Bevölkerung vorgestellt wird.

Erschliessung Lammet: Die im Juni 2017 begonnenen Erschliessungsarbeiten konnten im Spätherbst 2018 grösstenteils fertig gestellt werden. Die Strassenverbindung nach Schupfart und die direkte Verbindung zwischen der Bahnunterführung und dem Bahnübergang in Richtung Dorfzentrum konnten Mitte Dezember 2018 dem Verkehr übergeben werden. Im Zusammenhang mit der Erschliessung wurde auf einem Grundstück der Einwohnergemeinde eine Altlastensanierung durchgeführt. Die offene Grube wird bis spätestens Ende 2020 aufgefüllt und rekultiviert.

Arealentwicklung FiBL: Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau plant einen Ausbau mit mehreren Gebäuden mit einem Volumen von ca. 25 Mio. Franken. Die raumplanerischen Leitplanken wurden in einem partnerschaftlichen Prozess zwischen dem FiBL, beigezogenen Fachexperten und einer Gemeinderatsdelegation in einem kommunalen Entwicklungsrichtplan festgeschrieben. Gestützt darauf reichte das FiBL letztes Jahr ein Baugesuch für ein neues Gewächshaus mit Laborräumen und Heizzentrale ein, das bereits bewilligt werden konnte. Das Ausbauprojekt wird in mehreren Etappen über die nächsten Jahre realisiert.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1116 Polizei Oberes Fricktal

Die Polizei Oberes Fricktal mit Sitz in Frick ist gemäss Gemeindevertrag für 21 Gemeinden zuständig. Der Jahresbericht der Polizei kann separat eingesehen werden.

1400 Allgemeines Rechtswesen

Zivilstandsamt

Die Gemeinde Frick ist dem Regionalen Zivilstandsamt Laufenburg angeschlossen. Es wird auf den separaten Rechenschaftsbericht verwiesen.

Ordentliche Einbürgerungen

Die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts obliegt in der Gemeinde Frick seit 2016 dem Gemeinderat.

Nach dem revidierten kantonalen Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (§ 19 Abs. 1 KBüG) hat der Gemeinderat der Öffentlichkeit jährlich Bericht über die eingereichten, zurückgezogenen und bewilligten Einbürgerungsgesuche zu erstatten. Aus der nachfolgenden Tabelle sind die nach Staaten gegliederte Anzahl Gesuche und Personen ersichtlich:

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche 2018 (Anzahl Personen)	Zusicherungen Gemeindebürgerrecht* (Anzahl Personen)	Hängige Gesuche (Anzahl Personen)
Bosnien -Herzegowina	2 (2)	1 (1)	
Deutschland	3 (5)	3 (5)	
Kosovo	1 (1)	1 (1)	
Mazedonien	1 (4)	2 (8)	
Türkei	1 (1)	1 (1)	
Total	8 (13)	8 (16)	0

*Inkl. Gesuche Vorjahr

Erleichterte Einbürgerungen

4 (5) Berichte zu Händen des Bundesamts für Migration.

Markt

- 4 Jahreshmärke mit je ca. 200 Marktfahrenden und ca. 330 belegten Standplätze/Ständen.

Zusätzlich wurde der zur Tradition gewordene Weihnachtsmarkt als eintägige Veranstaltung „Weihnachten in Frick“ durch den Gewerbeverein durchgeführt.

1401 Einwohnerdienste

Bevölkerung mit zivilrechtlichem Wohnsitz Frick

Bevölkerungsbewegung

Zuzüge	253	(473)
Wegzüge	<u>225</u>	<u>(366)</u>
Wanderungsdifferenz	+28	(+107)
Geburten	26	(51)
Todesfälle	<u>20</u>	<u>(39)</u>
Geburtenüberschuss	+6	(+12)
Totalbestand am 31.12.2018	5'483	(5'449)
	====	====
davon Ausländer aus 56 (56) verschiedenen Staaten	1'394	(1'354)

2. Bevölkerung mit Aufenthalt in Frick

Bestand am 31. Dezember 2018

Wochenaufenthalter (inkl. Altersheimbewohner)	80	(83)
Kurzaufenthalter L (Bevilligung unter 12 Monate)	17	(12)

Bevölkerungsbewegung

Zuzüge	55	(46)
Wegzüge	9	(27)
Geburten	4	(0)
Todesfälle	<u>20</u>	(18)
Totalbestand am 31.12.2018	110	(95)
	===	===

Ausgestellt wurden:

Identitätskarten	270	(274)
Heimatausweise	43	(34)

1407 Regionales Betreibungsamt

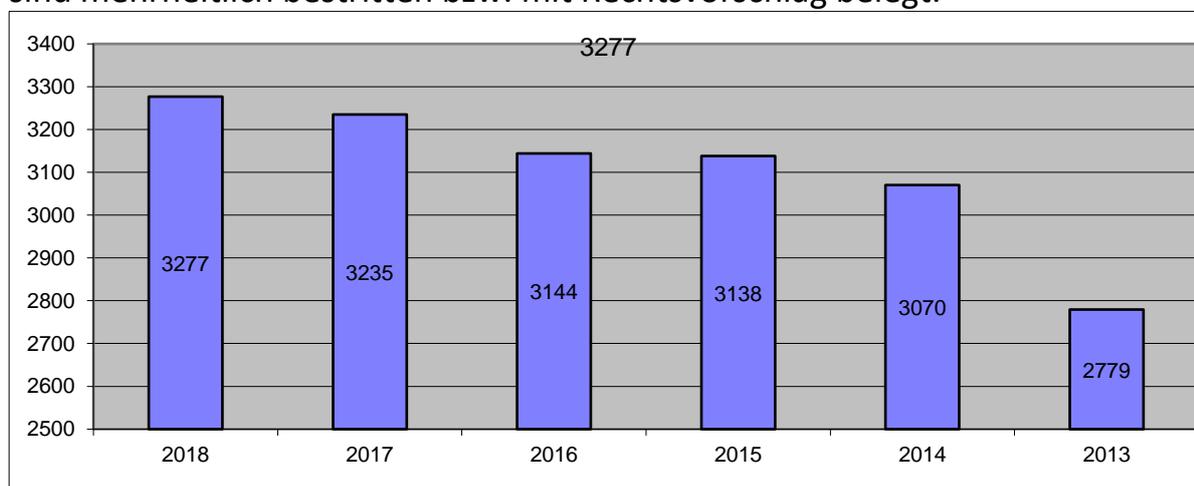
Betreibungen	2018	2017
Gemeinde Frick	1'286	1'176
Gemeinde Gipf-Oberfrick	498	509
Gemeinde Herznach	294	371
Gemeinde Hornussen	236	271
Gemeinde Oberhof	115	147
Gemeinde Oeschgen	160	145
Gemeinde Ueken	286	221
Gemeinde Wittnau	267	223
Gemeinde Wölflinswil	135	172
Total	3'277	3'235

* Gesamtsumme der betriebenen CHF 1'198'977'366

Forderungen		
Pfändungsvollzüge	1'322	1'395
Rechtsvorschläge	277	309
Verlustscheine	976	965
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	3'221	3'089

Eingegangene Zahlungen		
- in bar (für alle 9 Ämter)	CHF	819'719
- auf PC	CHF	4'635'471
Total	CHF	5'455'190

* Das hohe Total der Forderungen mit knapp CHF 1.2 Milliarden ist auf Betreibungen gegen einige wenige Schuldner zurück zu führen. Diese Forderungen sind mehrheitlich bestritten bzw. mit Rechtsvorschlag belegt.



1506 Stützpunktfeuerwehr

Im November 2018 wurde die Rekrutierung durchgeführt. Von den 323 Aufgebotenen nahmen 63 Personen teil. Über 125 aufgebotene feuerwehropflichtige Personen liessen sich entschuldigen. Von den Anwesenden konnten 17 Interessierte (davon 2 Frauen) eingeteilt werden. Insgesamt zeigten 19 Personen Interesse an der Feuerwehr.

Im Jahr 2018 gab es insgesamt 18 (18) Austritte.

Bestand per 01.01.2018

Kader (Of + Uof)	40	(41)
Zug 1	39	(46)
Zug 2	43	(35)
Totalbestand	122	(122)

Aufteilung nach Wohnort / Gemeinden

Frick	72	(67)
Gipf-Oberfrick	34	(40)
Oeschgen	16	(15)

Aufteilung nach Geschlechter

Männlich	91	(94)
Weiblich	31	(28)

Die Kaderplanung ist eine zentrale Aufgabe des Kommandos und der Feuerwehrkommission. An der Endprobe 2018 wurden vier Kadermitglieder befördert: zum Offizier Dominik Schmid, zum Fourier Florian Peter, zur Wachtmeisterin Katrin Mettler und zum Gruppenführer Marco Schwarz.

Die Stützpunktfeuerwehr wurde 2018 zu 73 (68) Einsätzen und Dienstleistungen aufgeboten, wie der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen ist:

Jahr	Einsätze	Angehörige der Feuerwehr (AdF)	Stunden
2017	68	1'002	2'180
2018	73	1'118	2'843

Von den 73 Einsätzen waren 19 (20) Aufgebote ausserhalb der Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen oder auf der A3 zu verzeichnen.

Zu erwähnen sind im Jahr 2018 drei grössere Brandeinsätze als Stützpunktfeuerwehr, wie auch Brandereignisse in den drei Gemeinden. Weiter sind jedes Jahr jeweils auch Elementarereignisse zu bewältigen.



An 102 (97) Übungen wurde in den verschiedenen Sparten ausgebildet und geübt, womit die Einsatzbereitschaft gefestigt wird. Im Jahr 2018 wurden die Übungen zusammen mit den Bahnbetreibergesellschaften (SBB, WSB und BDWM) als einer der sechs Bahnstützpunkte gestartet. Die Funktionsinhaber (Chefs der Atemschutzabteilung)

mussten im Berichtsjahr den obligatorischen Weiterbildungskurs absolvieren. Insgesamt besuchten 47 AdF an 103 Kurstagen Weiterbildungen. Der durchschnittliche Probebesuch über alle Proben konnte im Jahr 2018 von 86 % auf 87 % gesteigert werden.

Die Feuerwehr organisierte nebst den Einsätzen und Übungen wiederum den traditionellen FerienSpass mit über 120 teilnehmenden Kindern.

1610 Militär

	2018	2017
Einquartierungen Militär	1	1
Belegungstage Militär	26	19
Übernachtung Militärpersonen (Mann-Tage)	1'571	502
(in Gemeindeunterkunft MZG Racht und im alten Feuerwehrmagazin)		

1620 Zivilschutz

Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal



Im Jahr 2018 führte die ZSO Oberes Fricktal insgesamt vier Wiederholungskurse durch. Der Schwerpunkt lag dabei wieder bei der Wasserwehr und bei Anwendungsübungen der Abbaugeräte im Bergwerk Herznach sowie der Beübung des neuen Anhängers für den Kulturgüterschutz.

Weiter wurden an der Tour de Suisse in Gansingen und am Musikfest in Laufenburg verschiedene Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft geleistet. Am 15. Mai wurde die ZSO zu einem Wasserwehreinsatz zur Unterstützung der Stützpunktfeuerwehr Frick aufgeboten. Die starken Regenfälle hatten diverse Keller und gar Liftschächte in Frick und Gipf-Oberfrick mit Wasser gefüllt. Die ZSO stand mit total 27 Einsatzkräften, zwei Fahrzeugen und dem Wasseranhänger in teils gemischten Teams aus Zivilschutz und Feuerwehr im Einsatz.

Bestand per 1. Januar 2018

Kader (Of + Uof)	41	(45)
Stabsassistenten (Führungsunterstützung)	34	(39)
Betreuung	68	(71)
Pioniere (Unterstützung)	102	(105)
Logistik	30	(31)

Im Jahr 2018 wurden total 749 (778) Dienstage nach Art. 36 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und Zivilschutz, BZG (Wiederholungskurse), 227 (78) Dienstage zu Gunsten der Gemeinschaft und 32 (6) Dienstage nach Art. 27 BZG (Katastrophen und Notlagen) geleistet.

Regionales Führungsorgan Oberes Fricktal (RFO)

Personelles

Gemäss Organigramm beträgt der Sollbestand der 10 Chargen 20 Personen, ohne die Führungsunterstützung. Zurzeit sind alle Chargen mit mindestens einer Person besetzt. In den Fachbereichen sind alle Chargen doppelt besetzt. Infolge eines Stellenwechsels mit Wegzug in die USA gab Matthias Keller aus Hottwil per Oktober 2018 den Rücktritt aus dem RFO. Als neues Mitglied konnte Gemeinderätin Susanna Käser aus Elfingen für den Fachbereich Medien gewonnen werden.

Eidgenössischer Sirenentest

Am 07. Februar 2018 fand der jährliche eidgenössische Sirenentest statt. Unter der administrativen Leitung von Franz Wülser wurde die Funktionstüchtigkeit der Sirenen in den RFO Gemeinden durch die Sirenenwarte geprüft. Die stationären Sirenen wurden via Polyalert von der KAPO fernausgelöst. Da es in einigen Regionen der Schweiz Probleme mit der Fernauslösung gab, musste der Test am 23. Mai 2018 gesamt schweizerisch wiederholt werden. Beide Tests der stationären Sirenen waren in unserer Region erfolgreich.

Gefährdungsanalyse

Über einen längeren Zeitraum haben die Regionalen Führungsorgane total neun Szenarien in den Regionen zu bearbeiten. Im Berichtsjahr wurde das Szenario „Epidemie“ bearbeitet.

Rapporte/Übungen/Einsätze

Im Jahr 2018 hatte das RFO keine Ernstfall Einsätze zu bewältigen. Am 12. Juni 2018 bot die Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz zur Übung „Collaboratio“ auf. Mit dieser Übung wurde die Einsatzfähigkeit des RFO überprüft. Das Szenario war ein fiktives Hilfebegehren der Feuerwehr Densbüren-Asp nach heftigen Niederschlägen. Es wurden verschiedene Aufträge von der Feuerwehr an das RFO gestellt, welche vom Stab gelöst werden mussten. Das RFO konnte die Aufgaben lösen und erhielt einen Übungsbericht, in welchem dem RFO die Einsatzfähigkeit attestiert wurde.

Im 2018 stand die Planung und Durchführung des Bevölkerungsschutztages vom 18. August 2018 im Vordergrund. Der Anlass wurde zusammen mit der ZSO geplant und durchgeführt. Das Motto war „In Krisen Köpfe kennen“. Es besuchten 35 Teilnehmende aus Vertretern des Bevölkerungsschutzes und von Behörden diesen Anlass. Nach den Einführungsreferaten vom Chef RFO



(Urs Keller), Chef ZSO (Raphael Lemblé) und Stabschef Stv. (Roger Weber) konnten je zwei RFO und zwei ZSO Posten in kleinen Gruppen besucht werden.

Das RFO führte gemäss Jahresprogramm drei Rapporte und eine Stabsübung durch. An der Stabsübung vom 17. Oktober 2018, die von Roger Weber vorbereitet worden war, wurde ein Eisenbahnunglück in Frick angenommen. Unterstützt wurde das RFO von der Führungsunterstützung der ZSO und 3 Offizieren der Feuerwehr Frick.

2 Bildung

2100 Schulpflege / Schulleitung

Schulpflege

Die Schulpflege und Schulleitungen der Regelschule, der HPS und der Musikschule trafen sich im vergangenen Jahr zu 17 (Vorjahr 16) ordentlichen Sitzungen. An einer internen Sitzung besprach die Schulpflege die strategische Ausrichtung der Schule. Susanne Gmünder Bamert, die im Gemeinderat das Ressort Bildung betreut, nimmt vierteljährlich oder nach Bedarf an den Sitzungen teil.

Es gab viele kurzfristig einberufene Gespräche bei disziplinarischen oder anderen schulischen Problemen. Bei der Anordnung disziplinarischer Massnahmen muss die Schulpflege als gewählte Behörde das rechtliche Gehör gewähren.

Der Lehrplan 21 bringt neue Fächer mit sich, die nicht kostenneutral eingeführt werden können. Das Modul «Medien und Informatik» veranlasst zu einer vertieften Auseinandersetzung mit Fragen zu Ausstattung, Nutzen und Wirkung digitaler Technologien. Laut § 53 des Schulgesetzes ist die Gemeinde verantwortlich für Mobilien, Lehrmittel und die Schuleinrichtung. Dazu gehört in der heutigen Zeit auch die technische Ausstattung. Die Thematik wird Schule und Gemeinde weiter beschäftigen, muss doch der Qualitätsanspruch erfüllt und gleichzeitig haushälterisch mit den vorhandenen Ressourcen umgegangen werden.

Die Schulsozialarbeit engagiert sich nach wie vor sehr für die Schule. Sie behandelt die unterschiedlichsten Herausforderungen und bietet sich auf allen Ebenen an für Schülerinnen und Schüler, Eltern oder Lehrpersonen. Dank ihrer Aufmerksamkeit können frühzeitig wirkungsvolle Interventionen umgesetzt werden. Die Schulsozialarbeit ist an der gesamten Volksschule positiv spürbar.

Ein grosser Dank gilt den engagierten Schulleitungen. Ohne sie wäre es nicht möglich, die Volksschule auf hohem Qualitätsniveau zu halten und gleichzeitig alle Vorgaben finanzieller und anderer Art des Kantons zu erfüllen.

Schulleitung

Kennzahlen Kindergärten

	2018	2017	2016	2015	2014
Abteilungen	6	6	5	5	5
5jährige Kinder	53	64	57	57	55
6jährige Kinder	67	58	57	55	54
Total Kinder	120	122	114	112	109
davon fremdsprachig	62	57	57	41	43

Kennzahlen Volksschule des Schuljahres 2018/2019

	2018	2017	2016	2015	2014
Abteilungen	55	56	56	54	55
Schülerzahlen total	962	991	995	982	964
Schüler Kindergarten	120	122	114	112	109
Schüler Primarschule	333	328	325	318	308
Schüler Sekundar-/Realschule	230	229	230	241	245
Schüler Bezirksschule	279	321	326	311	302

Lehrpersonen	2018	2017	2016	2015	2014
Lehrpersonen Primarschule und Kindergarten	54	64	54	50	50
Lehrpersonen Oberstufe	55	60	63	62	60

Der Anteil fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher lag bei 30.56 % (Vorjahr 26.41 %).

Kindergarten und Primarschule Frick

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler blieb im Jahr 2018 gegenüber dem letzten Jahr beinahe konstant. Die Anzahl Zuzüge ist im Vergleich zu den Wegzügen immer noch deutlich höher. Ausser der 6. Primarklasse werden nun alle Klassen der Primarschule in Frick dreifach geführt.

Das Team der Lehrpersonen an der Primarschule veränderte sich im Berichtsjahr weniger stark als im Jahr davor. Mit neuen Fachlehrpersonen, Assistenzen und einem Zivildienstleistenden sind im Kindergarten und in der Primarschule total 63 Personen angestellt. Gründe für die Abgänge waren Pensionierungen und private als auch berufliche Neuausrichtungen.

Für das verbleibende Team und die Schulleitung ist die Fluktuation von Lehrpersonen stets eine Herausforderung. Wie in einer privaten Firma geht mit jedem Weggang von Personal wichtiges Know How verloren. Dieser Herausforderung wird mit einem erweiterten „Reiseführer“ in die Schule Frick begegnet. Zusätzlich führt die Schulleitung die neu Angestellten an zwei Nachmittagen zu Beginn des Schuljahres in die Schulkultur der Primarschule Frick ein. Über das Jahr erhalten sie weitere wichtige Informationen rund um den Unterricht von ihren Teamkollegen.

Als Merkmal der integrativ geführten Schule werden Kinder mit Sonderschulbedarf wenn immer möglich in den Regelklassen beschult. Diese Kinder haben in den meisten Fällen Anspruch auf zusätzliche Unterstützung. Neben der heilpädagogischen Unterstützung wird für die Begleitung weiteres Betreuungspersonal eingesetzt: Assistenzen sind im Unterricht präsent, unterstützen die Klassenarbeit und übernehmen in der Einzelbetreuung des Kindes schulische Aufgaben im Auftrag der Heilpädagogen.

Eine grosse Hilfe sind in diesem Arbeitsumfeld die Zivildienstleistenden. Bisher konnten stets erfolgreich gut qualifizierte Personen rekrutiert werden. Das Angebot der Fricker Schule ist begehrt. Die Einsatzvereinbarungen sind bis im Juli 2021 unterschrieben. Die Weiterbildung des Kollegiums im Bereich „Elternkontakte“ brachte jedem persönlich als auch dem Team neue Impulse. Zudem setzte sich das Team mit verschiedenen Realien-Themen auseinander, definierte diese stufenweise und arbeitete die Themen im Anschluss daran in den Parallelklassen auf. Weiter vertiefte sich das Team ins Thema Schülerinnen- und Schülerfeedback und lernte dazu neue Methoden kennen.

Seit August 2018 ist die Primarschule Frick Partnerschule der FHNW und beteiligt sich so noch stärker an der Ausbildung neuer Lehrpersonen. 6 Studierende arbeiten in drei Klassen und erlernen so ihr künftiges Handwerk.

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Funktionsgruppen an der Schule (Lehrpersonen, Fachlehrpersonen, Schulheilpädagogen, Assistenzen, Zivildienstleistende) wurde evaluiert und ausgewertet. Aufgrund der Erkenntnisse wurden verschiedene kleine Anpassungen und Veränderungen im Bereich Austausch und Kommunikation zwischen den Lehrpersonen getätigt.

Etliche Schulanlässe belegen eine vielfältige und hochstehende Schulkultur an Kindergarten und Primarschule Frick. Das Schuljahr 2018 begann mit einem grossen Empfang der Erstklässler. Weitere Höhepunkte waren die Lesenacht mit über 500 Beteiligten und die Werkausstellung, an der alle Abteilungen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ihre Werk- und Zeichnungsarbeiten ausstellten.

Mit einem Schulfest und der Verabschiedung der Sechstklässler wurde das Schuljahr beendet.



Werkausstellung der Primarschule

Oberstufe Frick

Das Schulleben an der Oberstufe Frick war auch im vergangenen Jahr lebendig und facettenreich. Schulreisen, Projektwochen, Sporttage, Exkursionen, die Adventswoche und viele andere Events lockerten den Schulalltag auf. Die Schule setzt sich intensiv mit der Einführung und Umsetzung des Neuen Aargauer Lehrplans 21 auseinander. Eine Weiterbildung zum Thema fand im November statt. Folgeveranstaltungen sind bereits geplant und terminiert.

«**Schule trifft Wirtschaft**» ist seit sechs Jahren ein erfolgreicher Anlass der Oberstufe Frick. Den Schülerinnen und Schülern wird ein erster Eindruck in die Arbeitswelt vermittelt und die Angst vor kommenden Vorstellungsgesprächen genommen.

Die beiden Elternveranstaltungen «**Mein Kind ist mir wichtig**» und «**Die Schule geht weiter**» stiessen auf grosses Interesse und zeigten deutlich, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern im Berufsfindungsprozess und der weiteren (Schul-)Laufbahnplanung ist.

An der «**Tischmesse**» nahmen sich Betriebsleiter, Angestellte und Lernende aus den unterschiedlichsten Branchen persönlich Zeit für die Jugend und deren Eltern. Sie ist ein nicht mehr wegzudenkender Baustein von «Schule trifft Wirtschaft» und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Im Schuljahr 2017/18 wählten neun Schülerinnen und Schüler aus allen drei Stufen das Wahlfach **«Projekte und Recherche»**. Die Jugendlichen setzten ihr bisher theoretisches Wissen bei Projekten wie «einen eigenen Film drehen», «Spendenaktion für Hungersnot in Äthiopien», «Bau eines flugfähigen Zeppelin-Modells», «Modellbau Wasserkraftwerk» und einer Podiumsdiskussion zum Thema «Daseinsberechtigung» in die Realität um.

Die diesjährigen **Zensur-/Schulschlussfeiern** der Bezirksschule und der Sekundar-/Realschule bildeten einen würdigen und eindrucksvollen Abschluss des Schuljahres. Die Schülerinnen und Schüler verführten für ein paar Stunden in die Welt der Träume.

Die Projektwoche stand unter dem **Motto «Schranken abbauen»**. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen Einblick in den Alltag von blinden Menschen und erfuhren, welche Hürden einem Rollstuhlfahrer vielerorts begegnen. Die Stunden waren voller Staunen, Erkenntnisse und auch mit viel Lachen erfüllt.

Ein Erlebnis der besonderen Art war der diesjährige Auftritt des **Oberstufenchors** in der reformierten Kirche Frick. Gut 150 Zuhörerinnen und Zuhörer kamen in den Genuss einer gesanglich und musikalisch hochklassigen Darbietung.

Von der Oberstufe nicht mehr wegzudenken ist der **Schülerrat**. Als moderne Schule trägt die Oberstufe Frick dem Gedanken der Partizipation Rechnung und bietet Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre Schule selbst mitzugestalten. Viele Ideen wie die Umgestaltung des Aufenthaltsraums, die jährliche Themenwoche, Schülerkino, Sternenaktion zu Weihnachten oder der Zebrastreifen vor der Schule sind bereits verwirklicht.

Schwimmen, Leichtathletik, Waldlauf, Velotour oder Walking Trail, Basketball, Volleyball und Fussball - das vielfältige **Sporttag-Angebot** liess die Schülerinnen und Schüler für ein paar Stunden Mathematik, Deutsch und Französisch vergessen. Der **Advent** ist auch an der Oberstufe Frick eine besondere Zeit. Mit stimmungsvollen Pausenkonzerten, einer wärmenden „Sternlisuppe“, Orgelklängen aus einem Schulzimmer, feinem Weihnachtsgebäck und Geschichtenerzählen liessen sich Schülerinnen und Schüler sowie alle Mitarbeitenden der Oberstufe Frick auf die Weihnachtszeit einstimmen.

2140 Musikschule

Im Berichtsjahr wurden in Frick und den der Musikschule angeschlossenen Gemeinden rund 800 Instrumentalschülerinnen und -schüler von 42 Instrumentallehrpersonen unterrichtet. Gegen 180 Schüler/innen engagierten sich zusätzlich in 14 verschiedenen Ensembles.

Während der Frühlingsferien fanden drei instrumentenspezifische Musiklager mit über 90 Teilnehmenden statt: Blockflötenweekend in Baden, Streicherlager in Walkringen und das Jubiläums-Jugendmusiklager auf dem Herzberg. Dabei engagierten sich 12 Lehrpersonen. Frick war im November ein weiteres Mal Durchführungsort für den Aargauer Musikwettbewerb. Dadurch wird die regional ausgerichtete Musikschule Frick auch kantonsweit wahrgenommen. Im vergangenen Jahr fanden im gesamten Musikschulgebiet wieder gegen 50 Veranstaltungen wie Musizierstunden und Ortskonzerte statt, die weit herum beachtet wurden und vom vielfältigen kulturellen Schaffen in unserer Region zeugen. Höhepunkte waren das Lehrerkonzert im Januar im Rahmen der 300 Jahre-Feierlichkeiten der römisch-katholischen Kirche St. Peter und Paul und das Jubiläumseröffnungskonzert „40 Jahre Musikschule Frick“ in der katholischen Kirche Frick. Durch den breit gestreuten Musikschulflyer in alle Haushaltungen war wiederum ein reges Interesse am Instrumentenschnuppern Anfang März vorhanden. Mit den Newslettern im Frühling und Herbst informiert die Musikschule regelmässig über ihre Aktivitäten. Etliche Instrumentalschülerinnen und -schüler nahmen auch in diesem Jahr erfolgreich an regionalen Musik-Wettbewerben teil. Zudem stellten sich wieder gegen 50 Musikschüler dem freiwilligen kantonalen Stufentest „M-Check“ und erhielten an einer Feier ein Zertifikat überreicht. Diese Projekte wurden allesamt grosszügig von PRO MUSICA, dem Verein zur Förderung der Musikschule Frick, unterstützt.

Die Musikschule ist in die Qualitätsarbeit der Schule Frick integriert. An zwei Konferenztage diskutierten alle Instrumentallehrpersonen in Fach- und Arbeitsgruppen sowie im Plenum Schulentwicklungsprojekte. Weitere qualitätssichernde Massnahmen sind der bereits erwähnte „M-Check“ sowie die kantonale Begabungsförderung, von welcher 2018 wieder 9 Schüler profitierten. An zwei Ortsschulleiterkonferenzen konnten die Gemeinderechnungen bereinigt, Ortsprobleme diskutiert sowie Anlässe koordiniert werden.



Jubiläumseröffnungskonzert in der kath. Kirche Frick

2170 Schulliegenschaften

In einer Arbeitsgruppe, in der eine Delegation der Schule, des Elternvereins, des Verschönerungsvereins, des Gemeinderats und der Verwaltung mitwirkte, wurde eine Attraktivitätssteigerung des **Spielplatzes in der Zwidellen** geplant. Die Ausführung ist für das Frühjahr 2019 geplant.

Die für die Planung der **Sanierung der Mehrzweckhalle 58** eingesetzte Kommission führte die Arbeit weiter. Wie sich in der Detailplanung zeigte, handelt es sich um ein sehr anspruchsvolles Projekt, gilt es doch die Ansprüche von Sportvereinen und der Schule zu erfüllen. Zugleich sollen in der Halle wie bisher Chor- und Musikkonzerte durchgeführt werden können. Schliesslich sollen die Sanierungsarbeiten in einem begrenzten Kostenrahmen erfolgen. Wegen eines unzureichenden Kostennutzenverhältnisses entschied der Gemeinderat im Frühjahr 2019 die Planung eines Umbaus nicht weiter zu verfolgen.

2201 Heilpädagogische Schule

Kennzahlen des Schuljahres 2017/18

	2017/18	2016/17	2015/16
Abteilungen	6	6	6
Schülerzahlen Total	47	45	39
Teammitglieder Total	32	35	33
Lehrpersonen (Voll- und Teilamt)	12	13	12
Therapeuten	1	1	2
Schulassistentinnen (Voll- und Teilamt)	10	11	11
Praktikantinnen	4	4	2
Übriges Personal: Schulleitung, Sekretariat, Mittagstisch, Schulbus	5	6	6

Auch im Jahr 2018 gestaltete sich das Schulleben an der Heilpädagogischen Schule Frick vielseitig und lebhaft. Für die 47 Schülerinnen und Schüler fanden

etliche Schulanlässe statt, die sich mittlerweile als Rituale im Schuljahr etabliert haben.

So gehören der gemeinsame Schuljahresstart, der Besuch des Sami-chlaus, die Weihnachtsfeier, das Dreikönigsfest und die gemeinsame Schulschlussfeier zum Jahresprogramm und prägen die gemeinsame Schulkultur.

Nicht mehr wegzudenken aus dem Jahresprogramm der Schule ist die Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Frick. Unter der Regie der Fachlehrperson Werken gestalten die Schülerinnen und Schüler jedes Jahr besondere Produkte, die sie selber am Weihnachtsmarkt verkaufen. Mit dem Erlös wurde im Juni 2018 ein Ausflug der gesamten Schule ins Schongiland in Schongau LU finanziert.

Im Juni 2018 nahm die Heilpädagogische Schule Frick am kantonalen HPS Fussballcup teil. Der kantonale Schwimmtag aller Heilpädagogischen Schulen fand im September 2018 erstmals in Frick statt und wurde von Mitarbeitenden der HPS Frick organisiert.

Für die Mitarbeitenden der Heilpädagogischen Schule war das Betriebsjahr geprägt vom Beschluss der Gemeinde, die Trägerschaft der Schule im August 2020 an die Stiftung MBF in Stein zu übertragen. Die damit zusammenhängende Fusion mit der Heilpädagogischen Schule Rheinfelden sowie die Integration der neuen HPS Fricktal in die Stiftung MBF sind mit intensiven Projektarbeiten verbunden.

Zu verschiedenen Themen fanden interne Weiterbildungen als fixer Bestandteil der Schulentwicklung statt. An zwei halbtägigen Workshops lernten die Mitarbeitenden die neuen PORTA-Gebärden kennen. Als eine Möglichkeit von unterstützter Kommunikation für Menschen ohne oder mit eingeschränkter Lautsprache ist dies an einer Heilpädagogischen Schule ein wichtiger Baustein. Weiter fand in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Frick ein Wiederholungskurs in Erster Hilfe statt.

Die Heilpädagogische Schule legt Wert auf offene Türen und vielseitige Kontakte. In diesem Rahmen ist die jährlich stattfindende Einsatzwoche des Zivilschutzes wertvoll. So absolvierten im März 2018 sieben Zivilschutzpflichtige ihren Wiederholungskurs an der HPS und begleiteten die Schülerinnen und Schüler eine Woche in ihrem Schulalltag, was auf beiden Seiten zu spannenden Einblicken führte.

Im Sommer 2018 schlossen die ersten vier Absolventen die Heilpädagogische Werkstufe in Frick ab. Sie freuen sich auf ihre Ausbildungen in verschiedenen Berufsfeldern wie Weinbau, Schreinerei oder Hausdienst.

In der an die obligatorische Schulzeit anschliessenden zweijährigen Werkstufe, die ebenfalls an der Heilpädagogischen Schule angeboten wird, konnten die Jugendlichen an einem wöchentlichen Praktikumstag verschiedene Tätigkeitsfelder kennen lernen und sich so den Anforderungen der Arbeitswelt annähern. Auch verschiedene Fricker Betriebe bieten Werkstufenschülerinnen und –schülern die Möglichkeit für Praktikas. Diese Zusammenarbeit ist sehr gewinnbringend.

3 Kultur, Sport und Freizeit

3111 Saurier

Saurierkommission und -museum

Das Jahr 2018 bescherte dem Museum viele Besucher, Führungen und spannende Funde. Die Highlights waren die Funde eines fast vollständigen und artikulierten Plateosauriers sowie einzelner Knochen eines möglichen dritten Theropoden.

Personelles

Nach 25 bzw. 18 Jahren kündigten Lidy Maurer und Peter Reinle ihren langjährigen Dienst als Sonntagsbetreuer im Museum auf Ende Jahr. Das Sonntagsteam um Jürg Rychener, Sabine Scheiber, Edith Tosio und Jasmin Winkler konnte mit Jasmin Bissegger, Roman Knecht und Colin Müller ergänzt werden. Giuseppina Sacchelli dient weiterhin als erster Ersatz für alle Teams. Führungen wurden von Andrea Oettl, Monica Rübli, Edith Tosio und Jürg Rychener gehalten.

Sonderausstellung im Naturama

Am 26. April wurde die Sonderausstellung „Fragile“ im Naturama in Aarau eröffnet. Das Sauriermuseum durfte dafür ein Bein eines Plateosauriers beisteuern.

Tage der Naturwissenschaften Schaffhausen

Am 4. und 5. Mai fanden in den Räumlichkeiten der Kantonsschule Schaffhausen die Tage der Naturwissenschaften statt. Das Sauriermuseum Frick war mit dabei. Neben den gezeigten Knochen konnten Kinder einen eigenen kleinen Karton-Dino anmalen und mit nach Hause nehmen.



Sonderausstellung im Dorfmuseum Dättlikon

Am 6. Mai wurde die Sonderausstellung „Keller Ziegeleien“ im Dorfmuseum Pfund

gen/Dättlikon eröffnet.

Da die Fundstellen von Dinosaurierknochen in Frick mitten im Abbaugelände der Tonwerke liegen, wurden dort auch ein präparierter Fuss sowie ein Gipsblock mit Schwanzknochen ausgestellt.

Ferienstpass



Insgesamt wurden vier Ferienstpass-Kurse angeboten. Nebst einer Führung konnten Dinosaurier aus Papptellern gebastelt werden. Am Ende der Sommerferien wurde für den X-Insel-Ferienstpass der Gemeinde Liestal ein Tageskurs durchgeführt, der einen Besuch des Museums und des Klopfplatzes beinhaltete.

Erlebnissonntage

Von Juni bis Oktober organisiert der Geologisch-Paläontologische Arbeitskreis Frick (GPAF) jeweils am ersten Sonntag im Monat einen Erlebnissonntag. Mitglieder des Vereins GPAF helfen dabei beim Fossilensuchen auf dem Klopfplatz und sorgen um die Mittagszeit für einen eingehetzten Grill im Wälchligarten. Dieses Angebot stösst auf regen Anklang. Je nach Wetter nutzten letztes Jahr 20 bis über 100 Besucher das jeweilige Sonntags-Angebot.



Mineralientage Basel

Am 1. Und 2. Dezember fanden in Basel die Mineralientage statt. Im Bereich der Sonderausstellung „Achat“ wurden neben dem Infotisch des Geologisch-Paläontologischen Arbeitskreis Frick auch in zwei Tischvitrinen drei verschiedene farbige Füsse von Plateosauriern gezeigt.

Schulen

2018 waren nur vereinzelte Anfragen für Informationsmaterial für Schulvorträge oder Interviews für Schularbeiten zu verzeichnen.

Medienarbeit

Im Jahr 2018 wurde vor allem lokal und regional regelmässig über das Sauriermuseum berichtet. So boten die Einweihung des Saurierweges und der Ammonitenplatte im Gemeindehaus Stoff für Beiträge. Zudem fragen immer wieder Zeitschriften-Redaktionen nach Bildmaterial.

Saurierkommission

Die Saurierkommission traf sich zu zwei Sitzungen, an denen neben dem normalen Museumsbetrieb und den erfolgreichen Ausgrabungen auch diverse Leihanfragen und die Finanzierung von Präparationsarbeiten zu reden gaben. Die jährliche Kommissionsreise führte nach Zürich in die Show „Walking with Dinosaurs“. Anschliessend präsentierte Kommissionsmitglied René Kindlimann sein privates Hafisch-Museum in Aathal.

Die Kommission „**Neues Sauriermuseum**“ tagte zweimal. Daneben wurden bilateral verschiedene weiterführende Abklärungen getroffen.

Werbung

Es wurden ca. 20 Inserate für das Sauriermuseum geschaltet. Die Werbung wurde dabei auf Lehrerzeitschriften sowie einzelne Wochen- oder Monatsblätter in entfernteren Einzugsregionen und einzelnen Vereinsorganen fokussiert.

Die SBB lancierte für die Sommermonate eine Erlebniskarte Schweiz. Diese richtete sich ausgehend von Basel SBB an Kinder. Das Sauriermuseum Frick wurde dabei auf der Karte als Ausflugsziel beworben. Der damit verbundene Facebook-Account wird weiter gepflegt.

Besucherzahlen

Für die detaillierten Zahlen wird auf die ausführliche Museumsstatistik verwiesen. 2018 fanden 211 Führungen mit 3 bis 50 Teilnehmern pro Gruppe statt. Von Museumsseite wurden 15 Grubenführungen durchgeführt. Kindergeburtstage (7 - 9 Jahre) mit Bastelprogramm oder Klopffplatz wurden zehn Mal gebucht. Die Zahl der Sonntagsbesucher liegt mit 5'325 deutlich über den Vorjahren. Insgesamt besuchten 9'212 Personen das Museum. Das Museum wird auch gerne genutzt für Feiern oder andere kleinere Veranstaltungen, jeweils verbunden mit einer Führung.

Grabungen

Die Grabung 2018 in der Tongrube Gruhalde dauerte von Mitte Mai bis Anfang



September, mit einem Unterbruch während der Sommerferien. In der mittleren Schicht wurde ein artikulierter - leider kopflöser – im Übrigen jedoch gut erhaltener Plateosaurier mit Schulterverletzung gefunden. Dieses Exemplar geht als Leihgabe ans Zoologische Museum Zürich.

Gegen Ende der Grabung kamen einzelne Knochen eines möglichen, dritten Theropoden zutage, die deutlich grösser sind als die bisherigen zwei gefundenen Exemplare.

Verschiedenes



In Frick steht seit Februar ein Hinweis-Schild an der Autobahn mit dem Bild des „Kreiseldinos“ und der Aufschrift „Saurierfundort“.

Am 4. April wurden zwei Wegabschnitte zwischen der Ecke Bahnhofstrasse/Mühlegasse und Mühlerain offiziell als Saurierweg angeschrieben.

Anfang April wurden die Knochen von XL im Sauriermuseum Aathal ausgelegt, um die Montage besser zu planen und um einen ersten Eindruck von den Massen zu erhalten.

Im Juni besuchte ein Team von Windfall Films aus London das Museum und die Grabung. Das Filmteam suchte Drehmaterial für eine Doku-Serie über Mythen und Monster und deren mögliche Ursprünge.

Am 25. Juni wurde im Gemeindehaus eine Ammonitenplatte eingeweiht.

Am 10. Dezember fand in Mailand die Premiere des Films „Dinosaurs“ statt, von dem die ersten 10 Minuten in Frick spielen. Gedreht worden war im Sommer 2017. An der Premiere nahmen die beiden Darsteller Ben Pabst und Joel Bamert sowie Andrea Oetli und Susanne Gmünder Bamert teil.



Im November bekam das Raubdinosauriermodell im Museum einen neuen Kopf, welcher den aktuellen, wissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht. Finanziert wurde der „Umbau“ durch das Forschungsinstitut an der Uni Zürich.

Kurz vor Weihnachten wurde die neue Webseite des Sauriermuseums online geschaltet.

Mitte Dezember wurden Knochen von zwei Plateosauriern nach Wien transportiert, wo sie präpariert und dann als Dauerleihgabe im Naturhistorischen Museum ausgestellt werden.

3290 Kultur

Kulturkommission

Die Kulturkommission Frick hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Anlässe unter dem Begriff Kultur Frick (www.kulturfrick.ch) bei der einheimischen und regionalen Bevölkerung sowie bei interessierten Angereisten bekannt zu machen. Für das Jahr 2018 waren 11 Produktionen der Darstellenden Kunst geplant. Das Konzert mit der Mistral Musique musste wegen gesundheitlicher Probleme innerhalb der Band abgesagt werden. Die „Kultur Frick Statistik“ zeigt, dass im Jahr 2018 rund 750 Personen eine der zehn künstlerisch hochstehenden Produktionen der Darstellenden Kunst und eine Kunstaussstellung im Fricker Kornhauskeller besucht haben. Nachfolgend das Programm 2018:

Günter Wehinger-Walter Jauslin Quartett – Jazz- Standards www.guenterwehinger.com	JAZZ KONZERT	Freitag, 26. Januar 20:15 Uhr
FOLK LATIN MUSIC Rodrigo Guzman www.rodrioguzman.de	KLASSISCHES KONZERT	Samstag, 24. Februar 20:15 Uhr
Christoph Croisé – Cello & Alexander Panfilov – Klavier www.christophcroise.ch	KLASSISCHES KONZERT	Samstag, 10. März 20:15 Uhr
ORION Streichtrio www.orionstringtrio.com	KLASSISCHES KONZERT	Samstag, 28. April 20 :15 Uhr
Sibylle und Michael Birken- meier „Moment mal!“ www.theaterkabarett.ch	THEATER KABARETT	Samstag, 26. Mai 20:15 Uhr
Esther Hasler – „Wildfang“ www.estherhasler.ch	TASTEN-THEATER	Freitag, 15. Juni 20:15 Uhr

Mistral Musique – „37 degrés“

ABGESAGT > gesundheitliche Probleme innerhalb der Band

www.mistralmusique.com

geplant auf
24. August >
ABGESAGT

Gülsha Adilji – „D’Gülsha Adilji zeigt ihr Schnägg“

KLEINKUNST

www.atelier.ch/wir/guelsha

Samstag,
22. September
20:15 Uhr

Marc Haller – „Erwin aus der Schweiz Update18“

ZAUBERKUNST

www.marchaller.ch

Samstag,
20. Oktober
20:15 Uhr

Irma Heltai-Piccolo - Bilder
Thomas Hofstetter – Skulpturen

KUNST-AUSSTELLUNG

www.thomas-hofstetter.ch

Samstag,
03. - Sonntag 18.
November

Stephan Bürgi –
Winter und Weihnachten

LESUNG

www.stephanbuergi.com

Samstag,
01. Dezember
20:15 Uhr

BO KATZMAN – „Emotion“
BEST OF BoKatzman

SOLO-ERFOLGS-
PROGRAMM

www.bokatzman.ch

Freitag,
21. Dezember

Arbeitskreis Dorfgeschichte

Die Vorbereitung des 14. Bandes in der Buchreihe „FRICK – Gestern und Heute“ erforderte sieben Sitzungen des Arbeitskreises Dorfgeschichte, teilweise im reduzierten Teilnehmerkreis eines Redaktionsausschusses. Der Einstieg ins Berichtsjahr war überschattet vom Hinschied des seit 2006 für die gestalterischen Belange zuständigen Martin Hagmann, Zeichenlehrer an der Bezirksschule. Das Umschlagbild der neuen Ausgabe soll als von ihm geschaffener unvollendeter Entwurf an seinen Einsatz für das Erscheinungsbild der letzten Ausgaben erinnern.

In den ersten Beiträgen des neuen Buches wird ein weiter Bogen über 3’500 Jahre Fricker Siedlungsgeschichte gespannt mit archäologischen Beiträgen zum

bronzezeitlichen Keramikfund auf dem Seckeberg und zu den Erkenntnissen aus den drei Grabungsetappen der Kantonsarchäologie im römischen Ortsteil von Frick. Ein weiterer Beitrag beschreibt das Wirken von Heinrich Zschokke, der vor 200 Jahren mit dem „Goldmacherdorf“ einen Bestseller mit Bezug zu Frick verfasste. Herrliche alte Fotoaufnahmen von Frick bietet der Rückblick auf ein Autorennen von 1902.

Das „Gestern“ wird abgeschlossen mit einer Beschreibung der Lebensumstände unserer Vorfahren vor 200 und vor 100 Jahren; das „Heute“ umfasst in der Chronik eine bunte Auswahl von Ereignissen der Jahre 2014 bis 2018 sowie die Verzeichnisse der Jubilare und der Verstorbenen. Die öffentliche Vernissage des neuen Bandes fand am Sonntag 25. November im Pfarreizentrum Rampart statt, der Erstverkauf am Weihnachtsmarkt vom Samstag 1. Dezember.

Im Turnus aller Fricktaler Chronik-Herausgeber organisierte der Arbeitskreis am Mittwoch, 19. September das jährliche Treffen im Gemeindehaus mit Ortsrundgang, Führung durch den Kirchenbezirk Rampart und Erfahrungsaustausch beim gemeinsamen Imbiss.

Bundesfeier, Jungbürgerfeier

Die 1. Augustfeier 2018 wurde von der Musikgesellschaft und dem Jodlerklub feierlich umrahmt. Die Festwirtschaft wurde wiederum vom Männerchor geführt. Ebenso gehörte die Rangverkündigung des 41. Bundesfeierschiessens zum traditionellen Programm der Bundesfeier. Aufgrund der ausserordentlichen Trockenheit und dem verhängten Feuerverbot entfielen sowohl der Lampionumzug wie auch das Feuerwerk. Als Festrednerin konnte die Zeiher SP-Grossrätin Colette Basler gewonnen werden. Sie lobte die Gemeinde Frick, welche es verstehe, Traditionen zu bewahren, es zum anderen aber auch schaffe, sich den Herausforderungen einer „Multi-Kulti-Gesellschaft“ zu stellen.

Die erstmals mit der Nachbargemeinde Gipf-Oberfrick vorgesehene Jungbürgerfeier wurde mangels Anmeldungen abgesagt.

3411 Schwimmbad

Hallenbadsaison 2018



Im Vitamare Freizeitzentrum wird das Hallenbad vor allem für die sportliche Betätigung genutzt. Jeweils am Morgen (Montag bis Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr) findet eine von drei obligatorischen Sportlektionen der Schule im Schwimmbad statt. Ab 12.30 Uhr ist das Bad auch für die Öffentlichkeit geöffnet.

Der Nachmittag wird von sportlichen Besuchern benutzt und teilweise für den Schwimmunterricht auswärtiger Schulen. Am Abend sind es dann der Schwimmclub, die Schwimmschule und das Aqua-Fit, welche die Hälfte des Hallenbads benutzen. Ebenfalls besucht die HPS das Hallenbad regelmässig.

An den Wochenenden von November bis Februar erfreuen sich die Badegäste an den Wassertemperaturen von 31°C. Der Samstag wird rege von diversen Lektionen des Baby- und Kleinkinderkurses benutzt, der Sonntag ist sehr beliebt bei Familien, Senioren und Kleinkindern und erzielt jeweils Spitzenwerte in der Eintrittsstatistik.

Ebenso sind die Abende in der Adventszeit für einen Hallenbadbesuch sehr beliebt. Die Gäste erfreuen sich an der stimmungsvollen Atmosphäre mit der Weihnachtsbeleuchtung.

In letzter Zeit treten immer mehr Mängel an der über 40jährigen Anlage auf. Kurz- und mittelfristig müssen diverse Anlageteile ersetzt werden. Ersatzteile sind teilweise nicht mehr oder nur mit erheblichem Aufwand erhältlich. Die geplante Sanierung ist deshalb dringend nötig. Auch die Sauna bedarf dringend einer sanften Auffrischung, um den stetig sinkenden Eintrittszahlen entgegen zu wirken.

Sommersaison 2018



Der lange und trockene Sommer mit heissen Temperaturen schlägt sich in der Eintrittsstatistik nieder. Die Eintrittszahlen wie auch die Einnahmen liegen zwar hinter dem Rekordsummer 2003, aber deutlich vor den anderen Jahren. Das Total der Eintritte belief sich 2018 auf 132'891 Personen (Vorjahr 115'370).

Das Total der Einnahmen aus Eintrittsgebühren lag bei CHF 445'747 (CHF 377'775).



Die Kostenstelle „Ver- und Entsorgung Liegenschaften“ wird in einem solch schönen Sommer speziell stark belastet. Der Aufwand für die Abfallentsorgung steigt jeweils parallel zum Eintrittsaufkommen.

Der Verlust konnte im Vergleich zu den letzten Jahren deutlich auf CHF 460'206 gesenkt werden (Vorjahr CHF 536'823).

Dies obwohl diverse unplanmässige Anschaffungen wegen defekten oder nicht mehr erhältlichen Ersatzteilen getätigt werden mussten.

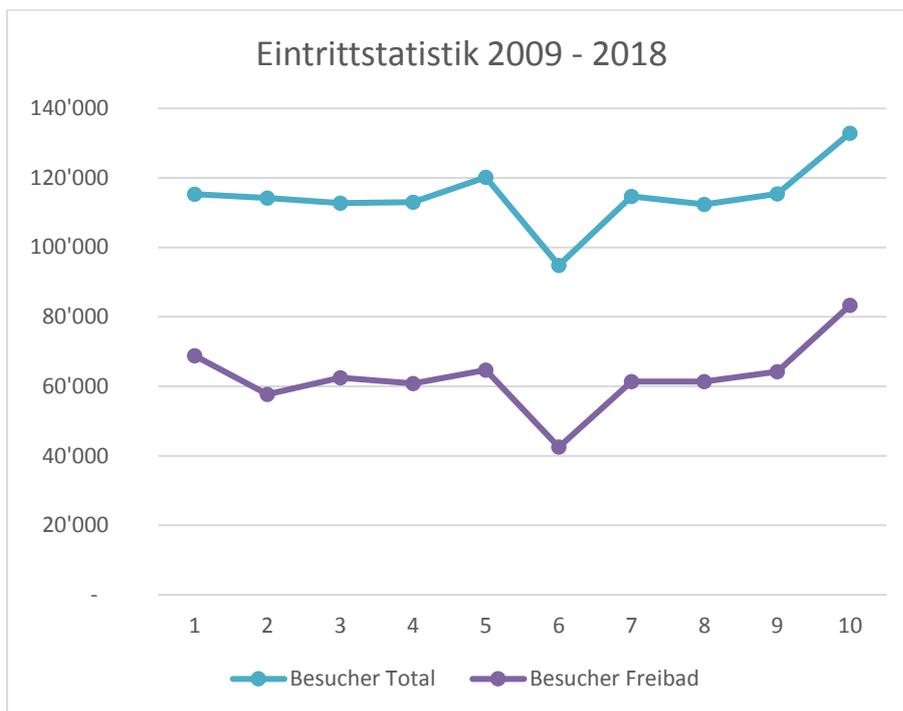
Die Einnahmen lagen gegenüber dem Budget 2018 um rund CHF 50'000 höher. Der Aufwand wurde lediglich um CHF 1'500 übertroffen. Auch konnten Kosten gespart werden, da verschiedene Unterhalts- und Reparaturarbeiten vermehrt durch eigenes Personal sowie Mitarbeitende des Bauamts ausgeführt und Betriebsabläufe optimiert wurden. Die budgetierten Unterhaltskosten für technische Geräte konnten eingehalten werden, obwohl die Alarm- und Telefonanlage sowie das Kassensystem ausserplanmässig ersetzt werden mussten.

Anfangs Juni konnte der 4'000'000ste Besucher seit Bestehen des Bads (November 1974) begrüsst werden.

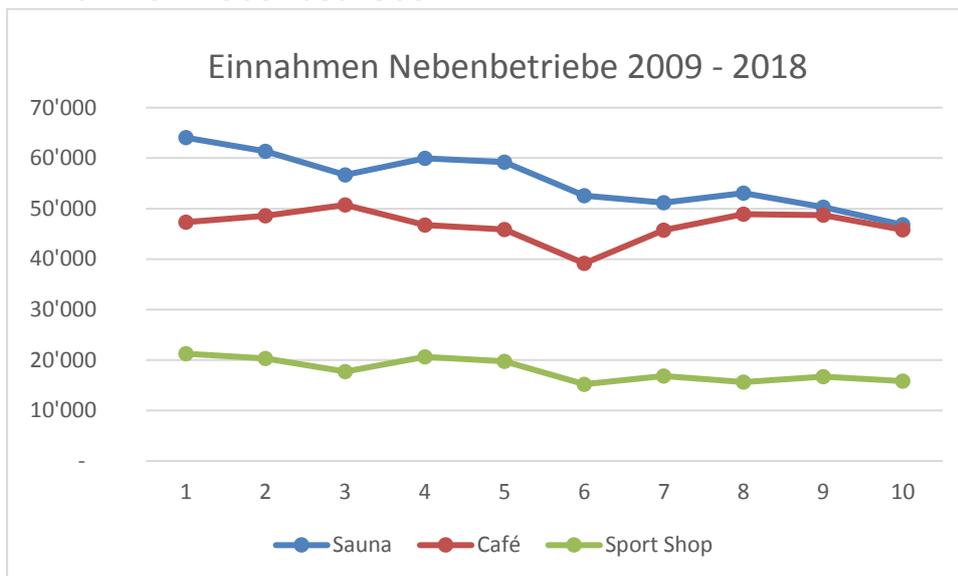


Die Schwimmbadkommission erledigte ihre Geschäfte in 6 (9) Sitzungen.

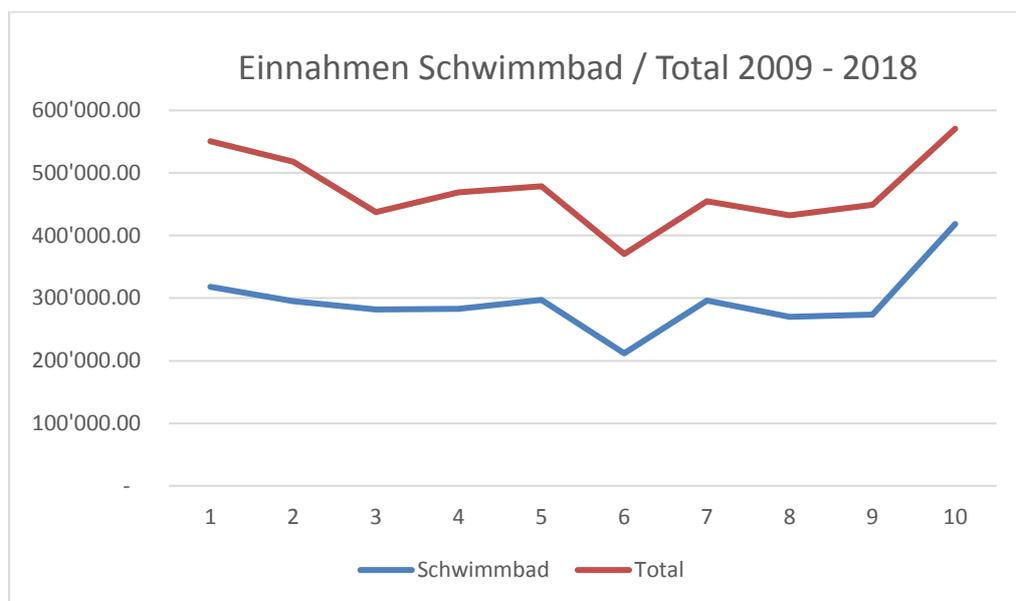
Eintrittsstatistik der letzten 10 Jahre 2009 bis 2018



Einnahmen Nebenbetriebe



Einnahmen Schwimmbad / Total



3421 Schneesportlager

Die Ferienlagerkommission tagte an zwei ordentlichen Sitzungen. Nachdem es im Vorjahr zu Problemen mit der Lagerhausreservation gekommen war und deshalb kurzfristig Ersatzhäuser zu finden waren, verliefen die Vorbereitungen zum Schneesportlager 2018 wieder reibungslos.

Die Lagerleiter führten auch dieses Jahr wieder eine Vorstellungsrunde in allen teilnahmeberechtigten Klassen durch. So kam es zu einer erfreulichen Teilnehmerzahl in beiden Lagern. 79 (Vorjahr 64) Schülerinnen und Schüler der Oberstufe fuhren nach Arosa (Lagerleitung Bruno Bosshard/Dominik Leubin) und 74 (Vorjahr 57) Primarschülerinnen und Schüler auf die Fiescheralp (neuer Lagerleiter Besim Neziri). Die Kosten pro Teilnehmer/innen betragen CHF 439.00 (Vorjahr CHF 555.10). Die Nettobelastung für die Gemeinde betrug somit CHF 11'892.10 (Vorjahr CHF 20'349.95). Der eingestellte Budgetbetrag der Gemeinde wurde nicht ausgeschöpft.

Dank dem engagierten Leiterteam war es einmal mehr möglich, zwei ausgezeichnete Schneesportlager durchzuführen. Leider ist bereits nach Ende des Lagers auf der Fiescheralp bekannt, dass das Lagerhaus nächstes Jahr nicht mehr zur Verfügung steht. In Disentis konnte eine Ferienanlage für das Jahr 2019 gefunden werden. Diese wurde umgehend reserviert.

4 Gesundheit

4340 Pilzkontrolle

	Arten	Menge	Vorjahr
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	16	12.4 kg	21 / 19.3 kg
Zum privaten Verzehr freigegeben	10	10.0 kg	13 / 15.4 kg
Beschlagnahmt			
– Ungeniessbar	5	2.4 kg	6 / 3.6 kg
– Giftig	1	0.1 kg	2 / 0.3 kg
– Tödlich giftig	0	0.0 kg	0 / 0.0 kg

Es wurden keine Vergiftungsfälle verzeichnet.

5 Soziale Sicherheit

5310 Gemeindezweigstelle SVA

Die Gemeindezweigstelle SVA wird durch Franz Wülser, Gemeindeschreiber II, betreut. Bei der Gemeindezweigstelle der SVA Aargau (Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau) waren per 31.12.2017 angeschlossen:

Abrechnungspflichtige (Selbständig Erwerbende, Firmen, etc.):

	2018	2017
Selbständig Erwerbende (ohne Landwirte)	156	156
Landwirte	11	11
Hausdienstarbeitgeber	61	51
Nichterwerbstätige	210	213
Übrige (Vereine, Genossenschaften etc.)	247	243
Total	685	674

Folgende Renten werden durch die Ausgleichskasse des Kantons Aargau ausbezahlt:

	Anzahl 2018	Anzahl 2017
AHV-Renten	432	425
IV-Renten	118	100
EL	159	126
HE zur AHV und IV	38	41

AHV = Alters- und Hinterlassenenversicherung

IV = Invalidenversicherung

EL = Ergänzungsleistung

HE = Hilflosenentschädigung

Im Jahr 2018 wurden von der SVA-Zweigstelle unter anderem 61 Ergänzungsleistungsgesuche bearbeitet (davon 16 Revisionen von laufenden Zusatzrenten). Daneben erfolgten zahlreiche Beratungsgespräche für Leistungsbeziehende und Abrechnungspflichtige.

5440 Jugendarbeit

Die gemeinsame Jugendarbeit der Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Wittnau wird durch die Gemeinde Gipf-Oberfrick organisiert. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist vertraglich geregelt. Der Jahresbericht der offenen Jugendarbeit kann separat eingesehen werden.

5720 Sozialdienst

Soziales

Im Rechnungsjahr 2018 (2017) wurde in 125 (123) Fällen mit 202 (202) Personen, davon 70 (65) Kinder, materielle Hilfe geleistet. Zusätzlich wurden bei 15 (15) abgeschlossenen Fällen Rückerstattungen getätigt. Weiter wurden in 18 (17) Fällen mit 25 (24) Kindern Unterhaltsbeiträge bevorschusst. Bei 8 (11) laufenden und 3 (4) abgeschlossenen Bevorschussungen laufen Rückerstattungen. Eine (2) Familie hatte Anspruch auf Elternschafts-Beihilfe.

- Materielle Hilfe (abzüglich Rückerstattungen)	CHF	746'786	(CHF 1'070'262)
- Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen Netto, inklusive Rückerstattungen der Unterhaltspflichtigen	CHF	70'739	(CHF 35'310)
- Elternschaftsbeihilfe (nicht rückerstattungspflichtig)	CHF	793	(CHF 3'480)
Total	CHF	818'318	(CHF 1'109'052)

Ein wichtiger und grosser Teil der Aufgabe der Abteilung Soziales war wiederum die persönliche Hilfe und viele Kurzkontakte mit 369 (421) Personen. Die persönliche Hilfe umfasst direkte Beratungen als auch die Weitervermittlung an geeignete andere Stellen und Institutionen.

Der Aufwand für Beratungen und die administrative Fall-Abwicklung nimmt stetig zu. Häufig handelt es sich um komplexe Fallkonstellationen, in welchen verschiedene Rechtsbereiche betroffen sind.

Bei der materiellen Hilfe wurden in den letzten Jahren bewusst sehr intensiv und zielgerichtet Arbeitsintegrationsprojekte gefördert. Dies erforderte viel Zeit. Darum wurde ab 2018 das Pensum der Abteilung Soziales um 20 Stellenprozent erhöht.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6130 Kantonsstrassen

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Kantonsstrasse K 292 für den Strassenabschnitt der **Hauptstrasse** zwischen dem Kreisel Bahnhofstrasse und dem Kreisel Stöcklimatt/Gänsacker war bereits im Dezember 2016 fertig gestellt worden. Die eigentlichen Projektierungsarbeiten unter der Führung der kantonalen Behörden begannen Ende 2018.

Das Sanierungsprojekt **Kaistenbergstrasse ausserorts** umfasst einen 2.5 km langen Strassenabschnitt nach dem Ortsausgang in Frick bis auf die Höhe des Kaistenberghofs. Die Gesamtprojektsumme beläuft sich auf 16.5 Mio. Franken. Das Bauprojekt lag im Frühling 2017 öffentlich auf. Im Verlauf des letzten Jahres erfolgte der Landerwerb. Der Baustart wird durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt unter Berücksichtigung der übrigen regionalen Strassenbauprojekte festgesetzt.

6150 Gemeindestrassen

Tempo 30 Gänsacker: Im November 2017 wurde im Gebiet Gänsacker Tempo 30 eingeführt. Das neue Geschwindigkeitsregime wurde gut aufgenommen. Durchgeführte Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei als auch Messungen ohne Bussenfolge zeigten, dass die neue Höchstgeschwindigkeit mehrheitlich eingehalten wird. Im Frühjahr 2019 soll im Rahmen einer weiteren Messung geprüft werden, ob zusätzliche Massnahmen wie z.B. Markierungen erforderlich sind.

Sanierung Zwidellen: Nachdem im November 2017 ein Projektierungskredit für die Sanierung der Zwidellenstrasse inklusive Werkleitungen an der Gemeindeversammlung abgelehnt worden war, rief der Gemeinderat in der zweiten Jahreshälfte 2018 eine Arbeitsgruppe ins Leben, in der Anwohner und Grundeigentümer vertreten sind. Dabei wird das Ziel verfolgt, die Planung der erforderlichen Bauarbeiten partnerschaftlich zu verfolgen und die Anliegen von Anwohnern und Eigentümern direkt aufzunehmen. Die Arbeitsgruppe soll auch während der späteren Realisierung mitwirken.

Ausbau Ackerstrasse: Das Strassenbauprojekt Ausbau Ackerstrasse wurde im Herbst 2018 öffentlich aufgelegt. Im Rahmen der Auflage wurden Einwendungen eingereicht, die vor einer Bewilligungserteilung zu behandeln sind. Es wird mit einer Realisierung im Sommer 2019 gerechnet.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7100 Wasserversorgung

Im Berichtsjahr sind folgende Wasserleitungen ersetzt bzw. neu gebaut worden: Leitungen im Versorgungsgebiet Zeindlematt (mit Anschlüssen: Zeindlemattweg 14, Zeindlemattweg 16 und Frickbergstrasse 16), Juraweg (mit Anschlüssen: Juraweg 7 und Juraweg 11), Mühlerrain.

Die Qualität des Trinkwassers war das ganze Jahr hindurch einwandfrei und der Nitratgehalt konnte auf dem vorgegebenen Qualitätsziel des Kantons gehalten werden.

Es wurden 7 Wasserrohrbrüche im öffentlichen Netz und 11 Leitungsbrüche an Hausanschlüssen verzeichnet.

	2018	2017
Fakturierte Menge	451'298 m ³	429'923 m ³
Anzahl Hydranten	312 Stk.	305 Stk.

7200 Abwasserbeseitigung

Im Bereich Rampart-Friedhof wurden die diversen Abwasserleitungen nachgeführt und in den Katasterplan aufgenommen. Auch in den nächsten Jahren werden verschiedene Unterhaltsarbeiten an Leitungen erforderlich sein.

Am Frickberg wurden im Bereich Dotzmatt- und Bergstrasse die Abwasserleitungen (Teiltrennsystem) gespült und deren Lage detailliert aufgenommen. Der Katasterplan wurde aktualisiert.

Die diversen Regenentlastungen wurden im vergangenen Jahr anlässlich von Niederschlägen neu einreguliert. Damit wird die Entlastung in die Gewässer optimiert und dem Schutz der Gewässer Rechnung getragen.

Die Regenbecken werden durch das Personal der ARA Kaisten AG unterhalten. Im Berichtsjahr mussten diverse Messgeräte und Steuerungen ausgewechselt werden, was zu Mehrkosten führte.

Im Herbst wurde im Rahmen der Strassenraumgestaltung im Widenweg eine neue Abwasserleitung für die Strassenentwässerung realisiert und in Betrieb genommen.

7300 Abfallwirtschaft

Während dem die Kehrrichtabfuhr mit den Sack-, Container- und Sperrgutgebühren finanziert wird, deckt die Haushaltgrundgebühr die Kosten der Sammelstellen für die wieder verwertbaren Stoffe.

Sammelstatistik	2018	2017	2016	2015
Altpapier, Karton	211'967 kg	214'450 kg	258'930 kg	219'292 kg
Altglas	128'424 kg	120'239 kg	119'199 kg	126'648 kg
Altmetall	9'460 kg	16'110 kg	8'365 kg	10'417 kg
Weissblech	7'076 kg	6'651 kg	6'979 kg	5'409 kg
Speiseöl und Altöl	1'633 kg	1'750 kg	1'723 kg	1'330 kg
Kehrricht	974'830 kg	965'120 kg	981'630 kg	985'270 kg

7301 Abfallwirtschaft (Stiftungsrat GAOF)

Die Gemeinde Frick ist Mitglied des GAOF und hat als Standortgemeinde der Deponie Einsitz im Stiftungsrat Gemeindeverband Abfallbeseitigung Oberes Fricktal (STIGAOF). Zwei Risiken werden mit dem Stiftungskapital abgedeckt:

- Nachsorge nach Schliessung der Deponie
- Aufwendungen nach allfälligem Eintreten von Störfällen im Gebiet der Abfalldeponie Seckenberg

Das Äufnungsziel ist aufgrund der aktuellen Risikoanalyse mit CHF 13 Mio. definiert, welche je hälftig der Nachsorge und der Störfallnachsorge dienen. Dieses Ziel wird seit dem Jahr 2013 stets erreicht, heute beträgt das Vermögen rund CHF 16 Mio. Der Anlageausschuss des Stiftungsrats verfolgt eine konservativere Anlagestrategie. Die Richtlinien dieser Strategie sind in einem Reglement schriftlich festgehalten. Dieses unterliegt der Genehmigung durch den Stiftungsrat. Zu neueren Formen zählen Darlehen an Körperschaften im Dienste der Allgemeinheit (Landwirtschaft, Alterspflege). Im Moment werden Abklärungen getroffen, die Deponie zu erweitern. Falls das realisiert wird, werden die Grundlagen der Stiftung, des Umfangs und der Verwendung vom Stiftungsvermögen überprüft werden müssen.

7710 Friedhof, Bestattung

Die Friedhofkommission (FHK) organisierte ihre Arbeiten in zwei ordentlichen Sitzungen. Nach Bedarf erfolgten Augenscheine durch einzelne Mitglieder oder in Zweiergruppen.

Im Berichtsjahr waren folgende personelle Veränderungen zu verzeichnen: Der langjährige Pfarrer Thomas Sidler trat in den Ruhestand. Seine Nachfolge trat Ulrich Feger an. Die Nachfolge des langjährigen Mitglieds und Protokollführers Hansruedi Suter als Vertreter der reformierten Kirche trat auf Vorschlag der reformierten Kirchenpflege Michael Erny an.

Eine Herausforderung des trockenen Jahres 2018 waren die Einschränkungen beim Bewässern. Die Gräber wurden massvoll bewässert, bei den übrigen Flächen mussten jedoch Kompromisse eingegangen werden.

Jedes Jahr werden bei Begehungen Verstösse gegen das Friedhofreglement festgestellt. Die Angehörigen werden daraufhin schriftlich kontaktiert. In aller Regel werden Mängel prompt behoben. Konflikte sind selten.

Die Bandbreite der Beanstandungen ist gross: Sie betrafen eine wenig gepflegte Erscheinung, einen zu hohen Anteil an Steinen im Grabschmuck oder nicht gestattete Grabeinfassungen.

Die Friedhofkommission bewilligte 14 Grabmale für neue Gräber. Daneben erfolgte eine zunehmende Zahl von Bestattungen im Gemeinschaftsgrab. Bei neu angelegten Gräbern kam es vermehrt vor, dass diese entweder nicht gemäss der Bewilligung erstellt wurden oder es erfolgten schon bei der Anlage Verstösse gegen das Friedhofreglement. Dem soll vorgebeugt werden, indem das Bauamt, dessen Leiter Georg Schmid Mitglied der Friedhofkommission ist, künftig ein kurzes Abnahmeprotokoll mit Foto von neu angelegten Gräbern erstellt.

Der Friedhofsgärtner konkretisierte die Planung zur Nutzung des Friedhofareals für die nächsten Jahre und erstellte einen Vorschlag für eine Gedenkstätte für die Eltern früh verstorbener Kinder. Die Einteilung der zur Verfügung stehenden Flächen muss Schritt halten mit der wechselnden Nachfrage nach verschiedenen Grabarten. Dies wurde anlässlich eines Rundgangs beurteilt.

Das Bauamt ist neben vielen anderen Tätigkeiten auch für einen Teil der Pflege im Friedhof zuständig. Um die zeitliche Planung zu erleichtern, erliess der Gemeinderat im November einen Beschluss, wonach die Zeiten für Bestattungen nach Möglichkeit auf Zeitfenster vorwiegend am Vormittag, bei Urnenbestattungen auch am Nachmittag an Werktagen konzentriert werden. Im Sinne der Kundenfreundlichkeit sind jedoch Ausnahmen davon möglich.

7900 Raumordnung, Planung (Regional)

Mit 35 Mitgliedsgemeinden ist „Fricktal Regio“ der flächenmässig grösste Planungsverband des Kantons Aargau und trotzdem geografisch homogen. Details zu den umfassenden und für alle Fricktaler Gemeinden wichtigen Tätigkeiten sind auf der Homepage <http://fricktal.ch/regionalplanung/> zu finden.

8 Volkswirtschaft

8100 Landschafts- und Landwirtschaftskommission

Die Landschafts- und Landwirtschaftskommission (LLwK) organisierte ihre Arbeiten in 2 Sitzungen. Die Leitung der kommunalen Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL) ging per 1. Januar von Jörg Zahn auf Thomas Imhof vom Hof „Brochmet“ über. Die Amtsübergabe erfolgte vom einen aktiven Landwirt auf den anderen und deshalb reibungslos.

Zeitaufwendig für die Mitglieder der LLwK war die Kontrolle der Naturschutzobjekte, die 1989 inventarisiert wurden und die im gültigen Kulturlandplan von 2011 aufgeführt sind. Alle 5 Jahre besuchen Mitglieder der LLwK die geschützten Naturwiesen, Hecken und anderen Elemente in der Flur, welche unsere Landschaft so einzigartig machen.

Die LLwK wurde vom Gemeinderat mit der Klärung oder Diskussion verschiedener Fragen beauftragt. Weil der Präsident des Naturschutzvereins Frick Mitglied der LLwK ist, erfolgen alle Arbeiten und Planungen in Abstimmung mit diesem wichtigen Akteur. So realisierte der NVF einen Weidenlehrpfad entlang des Sisslebachs, welcher im Beisein des LLwK Präsidenten eröffnet worden war.

Dem Unterhalt und Werterhalt der Meliorationswerke dient das Projekt PWI, „Periodische Wiederinstandstellung“. Nachdem der Kanton Aargau die Mittel für das Projekt PWI in Frick wieder frei gegeben hat, wurden die Planungskosten budgetiert. Die Planung der Wiederinstandstellung des Flurstrassennetzes von 32.5 km Länge wurde einem Büro für solche Arbeiten spezialisiertem Büro in Auftrag gegeben. So können rund 75 Jahre nach der Gesamtmelioration die Werke einer gründlichen Sanierung unterzogen werden. Neben den Strassen geht es dabei um Flurverbesserungen wie auch Drainagen.

Die LLwK und das Bauamt unterstützten wiederum die alljährliche Aktion „Sauberes Frick“ von Schule und Verkehrs- und Verschönerungsverein Frick (VVF) mit dem Motto für 2018 „LitteringFREI“. Das Medienecho dieser Aktion, welche im ganzen Fricktal läuft, war in allen Gemeinden beachtlich.

Die Landschafts- und Landwirtschaftskommission verfolgt mit Interesse die Arbeiten an der Güterzusammenlegung Eiken, wo Frick mit 42 Hektaren Landwirtschaftsland im Gebiet Seckenberg mitbetroffen ist. Der Präsident der LLwK ist in deren Ausführungskommission (AK) Vizepräsident und vertritt dort die Interessen der Gemeinde Frick.

Im Zentrum der Arbeiten standen 2018 für die AK die Bodenbonitierung, die Erarbeitung des generellen Projektes und der Feststellung des alten Bestandes, der im Februar 2019 öffentlich aufgelegt werden wird.

Die Pflanzaktion für Hochstamm Obstbäume ergab 2018 keine Beteiligung. Trotzdem wird die Aktion weitergeführt.

Das Naturama Aargau betreut zusammen mit dem Planungsverband Fricktal Regio ein Projekt, mit dem die Aufwertung von Naturelementen im Baugebiet

gefördert wird. Die Gemeinde Frick meldete sich als Pilotgemeinde. Die Bauverwaltung betreut das Projekt und die LLwK begleitet es aufmerksam.

8120 Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft

Thomas Imhof übernahm das Amt als KEL der Gemeinde auf das Jahr 2018 von Jörg Zahn. Die Landwirte können ihre Daten online direkt dem Kanton übermitteln. Die Tierhalter ohne Direktzahlungen machen ihre Angaben schriftlich. Aufgabe der Erhebungsstelle ist das Sammeln, Kontrollieren und Aufbereiten der Daten.

Am 26.07.2018 wurden in Stein mehrere Maiswurzelbohrer gefangen. Diese Schädlinge verursachen grosse Schäden am Mais und können nicht bekämpft werden. Aus diesem Grund wurden verschiedene Zonen gebildet, um eine weitere Verschleppung zu vermeiden. Auch Frick wurde in die Zone 1 eingeteilt. Maistransporte aus dieser Zone hinaus wurden verboten. Ausnahmegewilligungen konnten beim Kanton beantragt werden. Unter gewissen Vorkehrungen konnten Bewilligungen erteilt werden. Erntemaschinen die aus der Zone fahren wollten, mussten gereinigt werden.

Einige Angaben über die Fricker Landwirtschaftsbetriebe und Tierhalter:

Landwirtschaftliche Betriebe	8	(8)
Gartenbau und andere	2	(2)
Milchmenge gemolken	1'272'770 kg	(1'195'815 kg)
Hochstammfeldobstbäume	1'346	(1'352)
Total landwirtschaftliche Nutzflächen	289.09 ha	(288.62 ha)

Tierbestand am Stichtag 01.01.2018 der Gemeinde Frick

	2018	2017
Rindvieh gesamt	352	351
Davon Milchkühe	176	167
Davon Mutterkühe	33	35
Schweine gesamt	1'276	1'507
Schafe	24	24
Hühner	110	67
Mastpoulet	80	
Ziegen und Zwergziegen	4	8
Pferde/ Esel/ Pony	20	12

Die Tabelle beinhaltet die der Kommunalen Erhebungsstelle Landwirtschaft gemeldeten Zahlen von Bewirtschaftern und Tierhaltern der Gemeinde Frick.

8140 Pflanzenschutz

Die konsequente und langjährige Strategie des Kantons, meldepflichtige, gefährliche Krankheiten durch gezielte Kontrollen und Ausrottung befallener bzw. schädlicher Pflanzen ausgerichtet, zahlt sich aus. Feuerbrand und Ambrosia wurden im Gemeindebann Frick nicht festgestellt. Kontrolleur in Frick ist Peter Waldmeier, sein Stellvertreter Thomas Zehnder.

8400 Partnergemeinde Frickingen



Mit der Partnergemeinde Frickingen im Bodenseekreis des Bundeslandes Baden-Württemberg wurden wiederum verschiedene Kontakte gepflegt. Diese beginnen traditionsgemäss mit dem Besuch einer Fricker Delegation am Bürgerneujahrsempfang in Frickingen und erstrecken sich über das ganze Jahr. Meistens besucht eine Fricker Delegation den Herbstmarkt in Frickingen.

Zudem nehmen jeweils Abordnungen an der jeweiligen End- bzw. Hauptprobe der Feuerwehr teil. Im letzten Jahr fand zudem ein Treffen zwischen Delegationen der beiden Gemeinden für Vorbereitungen für das 30-jährige Jubiläum 2019 statt. Die Gemeinde Frickingen wurde zudem zur Einladung des neuen Polizeigebäudes am 7. April eingeladen. Weiter nahm eine Frickinger Delegation an der Vernissage der 13. Ausgabe von „Frick Gestern und Heute“ teil.

9 Finanzen und Steuern

9000 Finanzkommission

Die Finanzkommission prüfte die Jahresrechnung 2017 in Absprache mit der externen Revisionsstelle BDO AG und die Protokolle der beiden Gemeindeversammlungen. Das Budget 2019 wurde im Herbst geprüft. Die Ergebnisse der Prüfungstätigkeiten wurden jeweils an gemeinsamen Sitzungen mit dem Gemeinderat besprochen. Die wichtigsten Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden an den Gemeindeversammlungen jeweils präsentiert. Zusätzlich hat die Finanzkommission Stellung zu folgenden Geschäften genommen: Kaufvertrag Tierstein Immobilien AG, Verpflichtungskredit von CHF 1'065'000 für die Sanierung der Sonnhalde sowie die Kreditabrechnung der Entwässerung Gäsacker Süd und Hochwasserentlastung Sisslebach.

Bezüglich der Finanzlage und des Rechnungsabschlusses wird auf den als Separatdruck erhältlichen Rechnungsauszug verwiesen, der auch auf www.frick.ch im Bereich Portrait/Kennzahlen/Rechnungen und Budget eingesehen werden kann. Drei Mitglieder haben den kantonalen Kurs für Mitglieder der Finanzkommission besucht.

ORTSBÜRGERGEMEINDE

8200 Forstbetrieb

Der Gemeinderat erstattet gestützt auf § 37 des Gemeindegesetzes den schriftlichen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2018 (in Klammern jeweils Zahlen des Vorjahres):

Waldfläche und Jahresnutzung

Der Forstbetrieb Thiersteinberg betreut als Einheitsbetrieb die Waldungen der Ortsbürgergemeinden Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wegenstetten, Frick, Eiken, Sisseln, Oeschgen und Münchwilen, den Staatswald Kanton Aargau und den Wald der römisch-katholischen Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick sowie in der Gemeinde Stein die Privatwaldungen. Der Forstbetrieb bewirtschaftet eine Waldfläche von 1'139 ha (produktive öffentliche Wälder). Die Jahresnutzung 2018 belief sich auf 11'346 m³ (12'016 m³) oder 9.96 m³ (10.5 m³) pro Hektare. Dies entspricht 93.0 % (98.5 %) des Hiebsatzes. Der Nadelholzanteil an der Gesamtnutzung betrug 44.6 % (66.2 %), der Stammholzanteil 43.7 % (36.6 %). Zudem werden 232.6 ha Wald mit langjährigen Nutzungsverzichtsverträgen und 611.9 ha Privatwaldungen in allen Partnergemeinden betreut.

Personelles

Für die Leitung des Forstbetriebs war Förster Philipp Küng verantwortlich. Er löste den langjährigen Förster, Stefan Landolt, der am 28. Februar 2018 in Pension ging, ab. Als Stellvertreter amtiert Forstwart Bruno Husner. Als hauptamtlicher Forstwart ist Michael Fischer (80 % Pensum) angestellt. Er ist zudem für die Ausbildung der momentan fünf Lehrlinge verantwortlich. Weitere Forstwarde, eine Forstwartin und verschiedene Waldarbeiter leisten im Stundenlohn regelmässig Arbeitseinsätze. Bei Bedarf werden auch Unternehmer zur Ausführung von Holzerei-Arbeiten zugezogen. Die betrieblichen Arbeitskräfte leisteten im Wirtschaftsjahr 2018 insgesamt 19'505 (19'131) Einsatzstunden. Als Kreisförster amtierte im Berichtsjahr Nils Osterwalder, Abteilung Wald, Aarau.

Lernende

Tobias Müller und Jonas Treier, beide aus Gipf-Oberfrick, stehen im 3. Lehrjahr. Lukas Kretz, Oberhof und Yves Kunz, Oeschgen, stehen im 2. Lehrjahr.



Patricia Lang, Lernende im 2. Lehrjahr, im Einsatz

Patricia Lang hat nach abgeschlossenem Vorstudienpraktikum die verkürzte Lehre begonnen und absolviert das 2. Lehrjahr.

Betriebskommission

Die Betriebskommission konnte die anfallenden Geschäfte im Rahmen von drei Sitzungen erledigen. Die Betriebskommission stand im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Vizeammann Georg Schmid, Gipf-Oberfrick. Ferner gehörten ihr Marc Gloor, Staatswald, Anne-Marie Hänggi, Wittnau, Willy Schmid, Wegenstetten, Gunthard Niederbäumer, Frick, Markus Zwahlen, Eiken, Kurt Bächtold, Sisseln, Yves Keiser, Oeschgen, Roland Oeschger, Münchwilen, Philipp Küng, Betriebsleiter und Gemeindeschreiber Urs Treier, Gipf-Oberfrick, an.

Waldbereisungen, Führungen

In den Gemeinden Eiken, Oeschgen und Münchwilen fanden im Berichtsjahr Waldbereisungen statt.

Holzschläge

Bedingt durch die Betriebsstruktur wurden konzentrierte Holzschläge geplant und ausgeführt. Aufgrund des massiven Überangebots an Nadelholz mussten diverse Holzschläge zurückgestellt werden. Stammholz mit sehr guter Qualität wurde wiederum auf dem Wertholzverkauf des Aargauischen Waldwirtschaftsverbands angeboten und zu guten Preisen verkauft.

Ergebnis im Forstbetrieb

Bei einem Aufwand von CHF 1'943'876.28 (CHF 2'012'356.77) und einem Ertrag von CHF 2'042'665.75 (CHF 1'874'843.34) resultierte ein Gewinn von CHF 98'789.47 (Verlust CHF 137'513.43). Der Gewinn des ganzen Forstbetriebs wurde auf die Vertragspartner gemäss dem beschlossenen Verteiler wie folgt aufgeteilt: OBG Eiken CHF 8'366.15, OBG Frick CHF 17'595.60, OBG Gipf-Oberfrick CHF 16'279.67, OBG Oeschgen CHF 4'631.25, OBG Sisseln CHF 2'491.05, OBG Münchwilen CHF 1'338.40, OBG Wegenstetten CHF 13'294.90, OBG Wittnau CHF 17'231.65, Staatswald CHF 15'634.35, Kirchenwald Frick/Gipf-Oberfrick CHF 1'926.45. Dies entspricht einem Gewinn von CHF 86.73 (Verlust CHF 120.73) pro Hektare bewirtschaftetem Wald (1'139 ha) oder CHF 8.71 (Verlust CHF 11.44) pro m³ Nutzung (11'346 m³).

Zwangsnutzungen

Durch die Januar Stürme und den starken Borkenkäferbefall im Sommer mussten im Berichtsjahr 2155 m³ (478m³) Zwangsnutzungen vorgenommen werden.

Pflanzungen und Pflege

Es wurden folgende Pflanzungen vorgenommen:

Nadelbäume	1'125
Laubbäume	1'180

Die gepflegte Fläche betrug im Berichtsjahr 4'146 Aren (5'531).

9000 Finanzkommission

Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde traf sich zu vier Sitzungen

- am 17. Januar 2018 für allgemeine Informationen
- am 16. April 2018 Unterhaltsplanung der Grillplätze und Aussichtspunkte
- am 16. April 2018 für die Rechnungsprüfung
- am 7. Juni 2018 mit Gemeinderat Gunthard Nieberbäumer für die Budgetplanung und allgemeine Informationen
- am 11. Dezember 2018 Rückblick 2018, Ausblick 2019

Im Herbst 2018 wurde beim Aussichtspunkt Chornberg ein "Panorama" montiert. Ebenso wurden alle Grillplätze beschildert (grosser Kalkstein, Schild mit Grillplatz-Name). Beim Grillplatz "Schiessgasse" wurde der Obelisk mit seiner "Geschichte" beschildert.

Die Grillplätze und Aussichtspunkte welche laufend unterhalten werden, sind seit Herbst 2018 auf der Homepage der Gemeinde unter Geoportale zu finden. Dort werden Fotos der Plätze und Infrastruktur sowie ein Routenbeschrieb gezeigt.